Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 4 | Nr. 12 | 22. November 2019

sgeschlafene

ete mit einem zentralen Empfang

Überraschendes. Foto: Henne

Licht und leiste zur indung einen posi- trag ebenso wie zur twicklung der Ge-

ie Veranstaltung im- eine Überraschung eigte sich an Ort und ünstler des Mannhei- onaltheaters führten sschnitt aus der Pop- „Orpheus in der Unterwelt“ auf. „Wir bringen uns erstmals mit einem Beitrag ein. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass wir nächstes Jahr auch als Örtlichkeit an der Langen Nacht teilnehmen“, sagte Intendant Marc Stefan Sickel im Gespräch auf MSN-Nachfrage, um kurzerhand die Interviewsituation herumzudrehen, und sich aus Redaktionssicht etwas über die Veranstaltung erzählen zu lassen. Begründung: „Sie kommen doch sicherlich ziemlich rum.“ Stimmt. Denn gleich nachdem Hartmut Walz vom zentralen Organisationskomitee sich auch im Namen seiner Mitstreiter Gerhard Engländer und Holger Schmid bei Sponsoren und den Gewerbetreibenden vor Ort bedankt hatte, ging es weiter nach Neuostheim. Eben selbst noch Gast bei der zentralen Eröffnung, schlüpfte Dekan Ralph Hartmann dort in die Rolle des Eröffnungsredners. „Vielleicht liegt es daran, dass heute kein Politiker das Grußwort spricht“, mutmaßte Holger Schmid angesichts der Tatsache, dass noch nie zuvor so viele Gäste zur Eröffnung in die Filiale der VR Bank Rhein-Neckar gekommen waren. Als Neuostheimer freue er sich, die Veranstaltung eröffnen zu dürfen, bekannte der evangelische Stadtdekan. „Lebensqualität bedeutet, dass wir auch vor Ort kaufen, wo wir leben“, appellierte er und bedankte sich stellvertretend für alle, die die Lange Nacht organisieren, bei Holger Schmid, Geschäftsführer von SOS Medien, und Margot Werner vom Stadtteilverein. Ihnen war es gelungen, mit der Impact GmbH sowohl für die Eastsite als auch fürs Mühlfeld mit dem Coffee Consulate neue Teilnehmer zu gewinnen. Fotograf Thomas Henne (Foto-Design) stellte anlässlich seines 30-jährigen Geschäftsjubiläums den dritten Neuzugang im Stadtbezirk. Alle bewiesen bei ihrer Premiere ausgesprochen viel Kreativität und markierten drei attraktive Hotspots, die die Themen Kunst und Genuss unter einem Dach vereinten: Loriots legendärer Badewannensketch traf auf Longdrinks und Architekturgrafiken. Atemberaubende Fotoaufnahmen aus Namibia sowie die spezielle Technik der Fotografischen Malerei konnten bei Sekt und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten betrachtet werden. Das Coffee-Tasting unter fachmännischer Anleitung bescherte erstaunliche Geschmackserlebnisse und wurde mit einer fotografischen Kaffeereise, Lesungen, Vorführungen von Espressomaschinen, Pralinen und weiteren Aktionen garniert. *pbw*

Weitere Berichte und Bilder auf den Seiten 2, 14, 15

TOP-THEMEN

Musik und Sport vereint: 100 Jahre TSV-Orchester Seite 5

Bäderkonzept stellt Hallenbad Vogelstang infrage Seite 8

BDS Wallstadt lädt zum Weihnachtsmarkt Seite 6

Sonderthema Advent: Tipps und Themen zur besinnlichen Zeit Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Spende für Kinderkochkurs 14. November

Neuer Kickboxweltmeister aus Mannheim 6. November

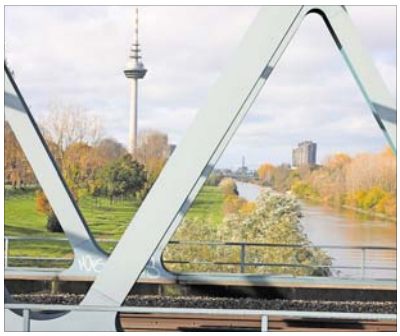
Nachrichten im Netz

Flachwasserzonen für die Natur, Naherholung für den Menschen

Renaturierung des Neckars gliedert sich in zwei Maßnahmenbereiche

M. In den 1920er vurde der Altneck- ähnlich ausgebaut. rade und sehr tech- s soll sich ändern und naturnah umgestaltet Flachwasserzonen für ır und Naherholung Mannheimer Bürger diesem Titel stellten nen 2015 den An- Gewässerökologischer ısbau“ und wollten ıende Planungsmittel halt vorsehen. Was nicht mehrheitsfähig ımt jetzt Gestalt an. letzt, weil der Nach- sverband Mann- delberg gemäß dem t „Lebendiger Neck- prechende Konzepte ieben hat. Umsetzen für Mannheim ge- samtprojekt die Bun- nschau-Gesellschaft mmenhang mit der ung des Grünzugs Dieses gliedert sich Maßnahmenbereiche lerum jeweils zwei nasen. Der erste Bau- zwischen Fernmel- nd der Riedbahnbrü- tlicher Teil) soll bis lesgartenschau 2023 ertiggestellt sein wie icklung von Gewässerbiotopen in der Feudenheimer Au. Nach der Bundesgartenschau kommt der Bereich östlich der Riedbahn an die Reihe. Geplant ist zudem, die Feudenheimer Au an den Neckar anzuschließen. Vom Land gibt es daher hohe Zuschüsse. Denn um die im Jahr 2000 vom Europäischen Parlament beschlossene Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen, werden bereits seit November 2015 gewässerökologische Maßnahmen mit 85 Prozent gefördert.

Das Gesicht des Altneckars wird sich dahingehend ändern, dass im Uferbereich eine abwechslungsreiche Auenlandschaft zur Stärkung der Artenvielfalt entstehen soll. Eisvogel, Uferschwalbe und Flussregenpfeifer sollen ebenso Unterschlupf finden wie als auentypische Fischarten Bitterling, Schleie oder Stichling sowie Amphibien. Michael Schnellbach sieht in der Umsetzung des Grünzugs Nordost die einzigartige Gelegenheit gegeben, den Neckar in diesem Bereich naturnah zu entwickeln. „Neben den positiven Auswirkungen auf die ökologische Vielfalt wird für die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zugleich ein Teil des Flusses wieder sichtbar, zugänglich und erlebbar gemacht“, sagt der Geschäftsführer der Bundesgartenschau gGmbH. Diese ist mit der Entwicklung des 230 Hektar großen Grünzugs beauftragt, der die bisher getrennten Grünräume vom Luisenpark über den Neckar hinweg zum Spinelli-Park weiter bis hoch zu den Vogelstang-Seen verbindet.



Das Neckarufer soll bis zur Bundesgartenschau 2023 naturnah gestaltet werden. Begonnen wird im nächsten Jahr. Foto: Warlich-Zink

Die Grünen erklären, darüber hinaus weitere Maßnahmen am Neckar anstoßen und am innerstädtischen Neckarufer die Zugänglichkeit verbessern und die Ufer rund um die Kurpfalzbrücke für die Anwohner attraktiver gestalten zu wollen. Melis Sekmen, Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Stadtentwicklung, erläutert, dass die Stadt ihre Lage an zwei Flüssen insgesamt dazu nutzen solle, mehr Räume für Sport und Bewegung, Liege- und Sitzmöglichkeiten sowie Spielmöglichkeiten für Kinder zu schaffen. *pbw*

WELLNESS, FITNESS UND GESUNDHEIT SIND **EINS**

An dem Top-Standort am Mannheimer City Airport, mit bester Verkehrsanbindung, erwartet Sie eine der schönsten Anlagen Deutschlands, mit vielen Highlights sowie Wellness und Fitness auf höchstem Niveau. Hier erleben Sie was gut tut.

Workout Area - *Modernes Equipment für optimales Training*

Ob Sie gezielt Muskulatur aufbauen, Ihr Training sinnvoll ergänzen oder einfach nur in Form bleiben möchten – unsere Trainingsfläche bietet Ihnen alles. Auf den Muscle Workout Flächen finden Sie modernste Trainingsgeräte sowie optimale Kurz- und Freihantelbereiche. Im Cardiobereich stärken Sie Ihr Herz-Kreislauf-System, steigern Ihre Ausdauer oder verbrennen Kalorien. Mehrmals am Tag können Sie auch an einer Vielzahl von Express-Workouts teilnehmen, wie dem Faszien Workout, Bauch Spezial oder TRX®.

Group Fitness - *Vielfalt erleben, die begeistert*

Ein besonderes Highlight bei Pfitzenmeier ist der abwechslungsreiche Kursbereich. Intensive Workouts, mitreißende Choreographien oder ruhigere Entspannungsformate – bei dieser vielseitigen Auswahl ist für jeden das Richtige dabei. Qualität hat hier oberste Priorität! Ein besonderes Highlight sind unsere Aqua-Kurse im bisher größten Pfitzenmeier AquaDome: Von AquaPower über AquaJogging bis hin zu AquaRücken und Aqua60+. Gemeinsam fördern wir Ihre Gesundheit – und zwar nachhaltig.

Wellness - *Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele*

Die exklusive Spa-Oase und die großzügige Wellnesslandschaft im neuen Premium Plus Resort sind eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Sprudelnde Fußbäder und ein Wellnesspool mit Massagedüsen, mehrere Dachterrassen und Ruheräume, die Vielzahl an Saunaaufgüssen und die verschiedenen Duftessenzen in den Dampfbädern – Ihr Aufenthalt ist wie ein Kurzurlaub und stärkt die Lebensgeister. Egal, welche Spa-Wohltat Sie bevorzugen: In den verschiedenen Saunen und Dampfbädern finden Sie genau das Richtige. Selbstverständlich gibt es auch einen großen separaten Damenbereich.

Die letzte Gelegenheit nutzen:
GRÜNDUNGSMITGLIED WERDEN

AB **49,90€*** / MONAT

Infos unter: www.pfitzenmeier.de/**MA**

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

PFITZENMEIER Premium Resort Mannheim Neuostheim / City Airport
Seckenheimer Landstr. 166 | Tel. 0621-3249430
Infopavillon Mo.-Fr.: 10:30-18:00 Uhr

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 4 | Nr. 12 | 22. November 2019

Eine Nacht für Ausgeschlafene

16. Lange Nacht der Kunst und Genüsse startete mit einem zentralen Empfang

Schon die zentrale Eröffnung bei der Inter Versicherungsgruppe bot mit der Pop-up-Opera des Nationaltheaters Mannheim Überraschendes. Foto: Henne

MANNHEIM. Lichter, Lesungen, Leckeres, Livemusik: Die 16. Lange Nacht der Kunst und Genüsse bot auch diesmal ein abwechslungsreiches Programm. Eine Veranstaltung für Ausgeschlafene, die sich auf den Weg machen, um nicht nur ihren Kiez, sondern auch andere Stadtteile zu erkunden. Noch bevor um 18 Uhr die roten Teppiche von den Geschäftsleuten ausgerollt wurden, hatte die Inter Versicherungsgruppe erstmals zu einem Empfang eingeladen. Am Hauptsitz des Unternehmens in der Mannheimer Oststadt konnte Vorstandsmitglied Michael Schillinger dazu zahlreiche Vertreter von Handel und Gewerbe begrüßen. „Die Veranstaltung passt in unser soziales Engagement in der Region. Wir werden uns daher weiter engagieren“, versprach er. Bürgermeister Michael Grötsch, in dessen Dezernat die Wirtschaftsförderung und das Kulturamt als langjährige Unterstützer der Veranstaltung angesiedelt sind, lobte die Langlebigkeit des Konzepts. Die Lange Nacht rücke die Stadtteile ins helle Licht und leiste zur Kundenbindung einen positiven Beitrag ebenso wie zur Weiterentwicklung der Geschäfte.

Dass die Veranstaltung immer für eine Überraschung gut ist, zeigte sich an Ort und Stelle: Künstler des Mannheimer Nationaltheaters führten einen Ausschnitt aus der Pop-up-Opera „Orpheus in der Unterwelt“ auf. „Wir bringen uns erstmals mit einem Beitrag ein. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass wir nächstes Jahr auch als Örtlichkeit an der Langen Nacht teilnehmen“, sagte Intendant Marc Stefan Sickel im Gespräch auf MSN-Nachfrage, um kurzerhand die Interviewsituation herumzudrehen, und sich aus Redaktionssicht etwas über die Veranstaltung erzählen zu lassen. Begründung: „Sie kommen doch sicherlich ziemlich rum.“ Stimmt. Denn gleich nachdem Hartmut Walz vom zentralen Organisationskomitee sich auch im Namen seiner Mitstreiter Gerhard Engländer und Holger Schmid bei Sponsoren und den Gewerbetreibenden vor Ort bedankt hatte, ging es weiter nach Neuostheim. Eben selbst noch Gast bei der zentralen Eröffnung, schlüpfte Dekan Ralph Hartmann dort in die Rolle des Eröffnungsredners. „Vielleicht liegt es daran, dass heute kein Politiker das Grußwort spricht“, mutmaßte Holger Schmid angesichts der Tatsache, dass noch nie zuvor so viele Gäste zur Eröffnung in die Filiale der VR Bank Rhein-Neckar gekommen waren. Als Neuostheimer freue er sich, die Veranstaltung eröffnen zu dürfen, bekannte der evangelische Stadtdekan. „Lebensqualität bedeutet, dass wir auch vor Ort kaufen, wo wir leben“, appellierte er und bedankte sich stellvertretend für alle, die die Lange Nacht organisieren, bei Holger Schmid, Geschäftsführer von SOS Medien, und Margot Werner vom Stadtteilverein. Ihnen war es gelungen, mit der Impact GmbH sowohl für die Eastsite als auch fürs Mühlfeld mit dem Coffee Consulate neue Teilnehmer zu gewinnen. Fotograf Thomas Henne (Foto-Design) stellte anlässlich seines 30-jährigen Geschäftsjubiläums den dritten Neuzugang im Stadtbezirk. Alle bewiesen bei ihrer Premiere ausgesprochen viel Kreativität und markierten drei attraktive Hotspots, die die Themen Kunst und Genuss unter einem Dach vereinten: Loriots legendärer Badewannensketch traf auf Longdrinks und Architekturgrafiken. Atemberaubende Fotoaufnahmen aus Namibia sowie die spezielle Technik der Fotografischen Malerei konnten bei Sekt und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten betrachtet werden. Das Coffee-Tasting unter fachmännischer Anleitung bescherte erstaunliche Geschmackserlebnisse und wurde mit einer fotografischen Kaffeereise, Lesungen, Vorführungen von Espressomaschinen, Pralinen und weiteren Aktionen garniert. *pbw*

Weitere Berichte und Bilder auf den Seiten 2, 14, 15

TOP-THEMEN

Musik und Sport vereint: 100 Jahre TSV-Orchester Seite 5

Bäderkonzept stellt Hallenbad Vogelstang infrage Seite 8

BDS Wallstadt lädt zum Weihnachtsmarkt Seite 6

Sonderthema Advent: Tipps und Themen zur besinnlichen Zeit Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Spende für Kinderkochkurs 14. November

Neuer Kickboxweltmeister aus Mannheim 6. November

Nachrichten im Netz

Dicke rote Kerzen und Tannenzweigenduft

Feudenheim lädt zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ein

FEUDENHEIM. Der Samstag vor dem ersten Advent – das ist sowohl in Wallstadt als auch in Feudenheim traditionell der Termin für den Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr fällt er auf den 30. November. Dann wird in beiden Stadtteilen der Budenzauber für Weihnachtsstimmung sorgen.

Rund um das Feudenheimer Rathaus wird mit funkelndem Lichterschmuck eine gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Rathausplatz gezaubert. Dank des Engagements von insgesamt 27 teilnehmenden Vereinen und Privatpersonen erstreckt sich das Angebot von weihnachtlichen Köstlichkeiten über Selbstgebackenes, deftige Gerichte und selbstgebastelte Geschenkartikel bis hin zu hochwertigem Kunsthandwerk. Sowohl im Bereich des Brunnenplatzes als auch hinter dem Rathaus werden Stände mit einem vielfältigen Angebot aufgebaut sein. Neben vielen altbekannten Feudenheimer Vereinen und Organisationen konnten in diesem Jahr ein paar neue Teilnehmer begeistert werden. Die Bürgervereinigung Feudenheim, Veranstalter des Weihnachtsmarktes, hat auch diesmal wieder für ein buntes Rahmenprogramm mit Musikbeiträgen, Tänzen und Vorführungen gesorgt. Am BdS-Stand wird der Nikolaus Weihnachtsgeschichten vorlesen und im Rathaus gibt es in diesem Jahr letztmalig die Krippenausstellung zu sehen, da sich Elisabeth Weiß altersbedingt aus der Krippenausstellung zurückzieht. Die Bürgergemeinschaft bedankt sich bei Elisabeth Weiß für ihr jahrelanges Engagement nicht nur am Weihnachtsmarkt, sondern auch für die Gestaltung des Osterbrunnens und die Durchführung des Sommertagszugs.

Die Veranstalter geben noch bekannt, dass im Sinne der Nachhaltigkeit die Besucher ermuntert werden sollen, eigene Becher für den Glühwein mitzubringen. *and*

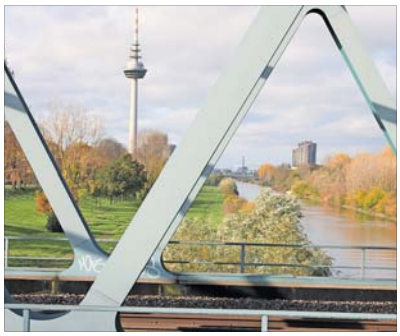
Vorweihnachtlicher Budenzauber lockt jedes Jahr viele Besucher auf die Stadtteil-Weihnachtsmärkte. Foto: Sohn-Fritsch

Flachwasserzonen für die Natur, Naherholung für den Menschen

Renaturierung des Neckars gliedert sich in zwei Maßnahmenbereiche

MANNHEIM. In den 1920er Jahren wurde der Altneckar kanalähnlich ausgebaut. Schnurgerade und sehr technisch. Das soll sich ändern und das Ufer naturnah umgestaltet werden. Flachwasserzonen für die Natur und Naherholung für die Mannheimer Bürger – unter diesem Titel stellten die Grünen 2015 den Antrag „Gewässerökologischer Neckarausbau“ und wollten entsprechende Planungsmittel im Haushalt vorsehen. Was damals nicht mehrheitsfähig war, nimmt jetzt Gestalt an. Nicht zuletzt, weil der Nachbarschaftsverband Mannheim-Heidelberg gemäß dem Stichwort „Lebendiger Neckar“ entsprechende Konzepte vorangetrieben hat. Umsetzen wird das für Mannheim geplante Gesamtprojekt die Bundesgartenschau-Gesellschaft im Zusammenhang mit der Entwicklung des Grünzugs Nordost. Dieses gliedert sich in zwei Maßnahmenbereiche mit wiederum jeweils zwei Projektphasen. Der erste Bauabschnitt zwischen Fernmeldeturm und der Riedbahnbrücke (westlicher Teil) soll bis zur Bundesgartenschau 2023 ebenso fertiggestellt sein wie die Entwicklung von Gewässerbiotopen in der Feudenheimer Au. Nach der Bundesgartenschau kommt der Bereich östlich der Riedbahn an die Reihe. Geplant ist zudem, die Feudenheimer Au an den Neckar anzuschließen. Vom Land gibt es daher hohe Zuschüsse. Denn um die im Jahr 2000 vom Europäischen Parlament beschlossene Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen, werden bereits seit November 2015 gewässerökologische Maßnahmen mit 85 Prozent gefördert.

Das Gesicht des Altneckars wird sich dahingehend ändern, dass im Uferbereich eine abwechslungsreiche Auenlandschaft zur Stärkung der Artenvielfalt entstehen soll. Eisvogel, Uferschwalbe und Flussregenpfeifer sollen ebenso Unterschlupf finden wie als auentypische Fischarten Bitterling, Schleie oder Stichling sowie Amphibien. Michael Schnellbach sieht in der Umsetzung des Grünzugs Nordost die einzigartige Gelegenheit gegeben, den Neckar in diesem Bereich naturnah zu entwickeln. „Neben den positiven Auswirkungen auf die ökologische Vielfalt wird für die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zugleich ein Teil des Flusses wieder sichtbar, zugänglich und erlebbar gemacht“, sagt der Geschäftsführer der Bundesgartenschau gGmbH. Diese ist mit der Entwicklung des 230 Hektar großen Grünzugs beauftragt, der die bisher getrennten Grünräume vom Luisenpark über den Neckar hinweg zum Spinelli-Park weiter bis hoch zu den Vogelstang-Seen verbindet.



Das Neckarufer soll bis zur Bundesgartenschau 2023 naturnah gestaltet werden. Begonnen wird im nächsten Jahr. Foto: Warlich-Zink

Die Grünen erklären, darüber hinaus weitere Maßnahmen am Neckar anstoßen und am innerstädtischen Neckarufer die Zugänglichkeit verbessern und die Ufer rund um die Kurpfalzbrücke für die Anwohner attraktiver gestalten zu wollen. Melis Sekmen, Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Stadtentwicklung, erläutert, dass die Stadt ihre Lage an zwei Flüssen insgesamt dazu nutzen solle, mehr Räume für Sport und Bewegung, Liege- und Sitzmöglichkeiten sowie Spielmöglichkeiten für Kinder zu schaffen. *pbw*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 48 Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
25.11. - 01.12.2019 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse mit geschmelzten Spätzle und Mischsalat
Di. Rindfleischwürfel in Meerrettichsoße mit Salzkartoffeln, dazu Rote Beete-Salat
Mi. Tortellini (Rind) in Schinken-Sahnesoße (Schwein), dazu Karottensalat
Do. Kichererbsenbratling auf Ratatouillegemüse, dazu Reis
Fr. Grießschnitte, dazu heiße Kirschsoße
Sa. Käseschnitzel paniert mit Kohlrabigemüse und Petersilienkartoffeln
So. Zwiebelhacksteak (Schwein/Rind) in Soße mit Erbsengemüse und Semmelknödeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Suche Fahrer
Auto muss von A nach B
auf eigene Rechnung
transportiert werden
TelNr.: 0178/2185109

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
30. November 2019
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

OKTAN
Die Oktan Tankstelle in Mannheim-Neuostheim (am E-Center) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Verkäufer (w/m/d) in Teilzeit
(ca. 100 Std./Monat).
Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.oktan.de/karriere.php bzw. in unserer Tankstelle vor Ort, Seckenheimer Landstraße 246"

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

www.augenlichtretter.de cbm

TIPPGEBER-PROVISION!
bis zu 5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

B+O TAGESPFLEGE
Unser Team braucht Verstärkung! Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit – auch Minijob.
Es erwartet Sie ein familiäres Betriebsklima und attraktive Arbeitszeiten.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
B+O Seniorenzentrum Brühl
Geschäftsführung: Klaus Oldewurtel
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter:
www.bo-seniorenzentrum.de

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST
Unser Team braucht Verstärkung! Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
PFLEGEFACHKRÄFTE – m/w/d
PFLEGEHELFER – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit – auch Minijob.
Pkw-Führerschein und gute Deutschkenntnisse sind Vorraussetzung.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR
z. Hd. Frau Melanie Deigner
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
weitere Informationen unter:
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Staunenswert und beeindruckend

Angebote begeistern und animieren auch zum Mitmachen

Sebi rockt sogar den Fisch: Volle Hütte beim Partyservice Vogelmann. Foto: Dammel

SCHWETZINGERSTADT/NEUHERMSHEIM/NEUOSTHEIM. Trotz Bedenken mancher Besucher und entsprechender Vorhersage war Petrus gnädig. Abgesehen von einer nassen Einlage blieben die Nachtschwärmer vom Regen verschont. Die Busshuttle-Station Otto-Beck-Straße in der Schwetzingerstadt entließ regelmäßig zahlreiche bestens gestimmte Besucher in die Lange Nacht der Kunst und Genüsse: Ob kulinarische Vielfalt, süß, salzig, fest oder flüssig, ob Livemusik oder kreatives Schaffen – für jeden war etwas dabei. Experimentelle Vielfalt fand sich in der Friedenskirche, wo sich in entspannter Atmosphäre Klassik, Rock und Pop mit Orgelmusik, Gesang und Lesungen auf das Programm verteilten. Nicht ganz so textsicher, aber durchaus beeindruckend zeigte sich im Geschäft von Optikerin Sabine Lawall ein Besucher beim Versuch, den Gitarrenvirtuosen Yves Young stimmlich zu unterstützen. Der nahm's gelassen und bewies ausgesprochenes Improvisationstalent, was Stimmung und Sektverbrauch erheblich hob. Keinen Fußbreit Platz innen und außen gab es bei der Kaffeerösterei Lauri, wo Musik und Tanz junge Gäste in Scharen anlockten. Der Bär steppte auch etliche Meter weiter im Feinkostgeschäft Fisch Vogelmann. Dort rockte Sebi sogar den Fisch, der in Topf und Pfanne brutzelte. Des Sängers enorme Auswahl an Evergreens faszinierte die Zuhörer, die sich bei Gitarrenklang zu Songs der Rolling Stones, Beatles oder Jethro Tull rhythmisch wiegten. Proppenvoll war es auch bei „Wohnhunger". Ein Super-Stadtteil sei die Schwetzingerstadt, meinte der Inhaber des Concept-Stores. Auch dieses Jahr wieder mittendrin im Geschehen war Elisabeth Ebner mit Freundin Margot. „Die Lange Nacht ist ein tolles Erlebnis. Ich bin davon begeistert", sagte sie. Nach Hause gehen wollten die beiden Damen da noch lange nicht. Es gebe doch noch so viel zu sehen – und zu hören, wie im Jazz Club Ella & Louis, der sich erstmals mit eigenem Programm einbrachte.

Vielleicht hat es die beiden auch noch nach Neuostheim ins ThomasCarree verschlagen, wo Cocktails mit und ohne Alkohol gemixt wurden, um sie den Zuhörern der Lesung aus dem Buch „Alte Schachteln" anzubieten. Die ließen sich gerne auf das Thema ein, hörten von Autorin Ulrike Thomas Auszüge aus den spannenden Biografien von 20 Mannheimerinnen jenseits der 70 und konnten sogar mit der einen oder anderen Protagonistin direkt ins Gespräch kommen. Von Kunst umgeben war der kulinarische Genuss im toll illuminierten Atelier Mirenes-Art-Bistro Chez George – ein echter Lichtblick in dieser Novembernacht. Nicht weit entfernt nutzte das neue italienische Restaurant „movida foodstyle" die gute Gelegenheit, sich bekannt zu machen. Bei Sanitherm machte Künstler Pavel Miguel bei seiner Live-Performance mit der Motorsäge munter.

„Wir sind froh, dass der aufgrund der Terminverschiebung befürchtete Teilnehmerrückgang nur ganz minimal ausgefallen ist", hatte Hartmut Walz bei der zentralen Eröffnung bei der Inter Versicherungsgruppe die Gäste wissen lassen. Freude herrschte im Nachhinein auch darüber, dass die Menschen wieder so zahlreich ihre Runde durch die Stadtteile machten. Nicht ganz so viele wie die im letzten Jahr erreichten knapp 40.000 Besucher zwar, aber eben auch nicht wenig. „Daher würden wir uns finanziell gesehen durch die Stadt für unser Event gerne die Unterstützung wünschen, wie sie der Nachtwandel mit einer ganz ähnlichen Besucherzahl auch erhält", erklärte Walz.

rod/pbw

Aromen von Pfirsich oder Limone: Unter fachmännischer Anleitung konnten sie beim Coffee Consulate herausgeschmeckt werden. Foto: Warlich-Zink

Jugendwettbewerb zum Thema „Digitale Begegnungen"

ALLGEMEIN. Unter dem Motto „Digitale Begegnungen – Wie kann ich Netzwerke, Plattformen und Messenger sicher nutzen?" haben Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitalisierung, und „Deutschland sicher im Netz e. V." den Jugendwettbewerb „myDigitalWorld 2019/2020" auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung gestartet. Anmeldeschluss ist der 31. März 2020. – Soziale Netzwerke, Foren, Online-Plattformen – digitale Kommunikation ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die digitalen Angebote intensiv: Sie tauschen sich über Messengerdienste mit Freunden aus, präsentieren online ihre Fotos oder teilen Videos zu ihren Hobbys. Mit der Veröffentlichung wird privater Alltag oft zum Allgemeingut. Welche Risiken es bei der Kommunikation im Netz gibt und wie Jugendliche sich und ihre Daten schützen können, ist Thema des diesjährigen Jugendwettbewerbs myDigitalWorld, der Schülerinnen und Schüler dazu aufruft, sich kritisch mit der Kommunikation und dem Austausch auf digitalen Plattformen auseinanderzusetzen. Mitmachen können Schulklassen oder Gruppen mit mindestens fünf Personen der Klassen sieben bis zwölf. Die Wettbewerbsbeiträge sollen unter Anleitung einer Lehrkraft selbständig angefertigt und als Infografik, Video oder Multimedia-Präsentation eingereicht werden. Kreative eigene Ideen, die das Internet sicherer machen, können außerdem unter dem Stichwort „Mein Beitrag für mehr Sicherheit im Netz" abgegeben werden. Weitere Informationen sowie die vollständige Aufgabenstellung sind auf der Webseite www.mydigitalworld.org/aufgabenstellung zu finden. Die erarbeiteten Beiträge können bis zum 31. März 2020 unter www.mydigitalworld.org/mitmachen eingereicht werden. Außer Sachpreisen gibt es eine Klassenfahrt nach Berlin zu gewinnen.

red/pbw

EDITORIAL

Ein Fest für alle Sinne – oder ein sinnliches Erlebnis

Liebe Leserinnen und Leser, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 2. November war mal wieder für viele zehntausend Menschen in den Vororten Mannheims ein wahrhaft „sinnliches" Erlebnis. Schon der Grieche Aristoteles definierte die fünf Sinne des Menschen: Hören, Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken. Der Autor dieser Zeilen hat am eigenen Leib ein Fest für alle Sinne bei der Langen Nacht erfahren.

Es war schon beeindruckend, wie viele – teils auch vollkommen unerwartete – Juwelen man an diesem Abend entdecken konnte. So zum Beispiel in einem Haus, das sich vollkommen dem Thema Kaffee verschrieben hat. Welch unerwartetes Erlebnis für alle Sinne: das Hören, wie die Bohnen gemahlen werden, das Ansehen des liebevoll zubereiteten Kaffees, das Tasten der schönen Tasse, das Riechen des mit einer Wein-Note versehenen Kaffees – und dann dieser Geschmack … Das sind Erlebnisse, die das Internet nicht bietet: Man kann dort nicht riechen, schmecken oder tasten. In einer gelungenen Verbindung von stationären Läden und daran angeschlossenen Online-Bestellmöglichkeiten liegt mit Sicherheit eine tolle Zukunft des Handels.

Die Lange Nacht hat es mal wieder eindrucksvoll bewiesen: Wer sich bewegt, wer tolle Ideen hat, dessen Geschäft wurde von Hunderten besucht, selbst wenn es weit außerhalb von jeder Laufroute war. Einige ganz wenige, die sich leider nichts haben einfallen lassen und einfach nur geöffnet hatten, waren dann eben nicht so gut besucht. Freuen wir uns jetzt schon auf neue Sterne bei der Langen Nacht 2020. Zunächst einmal wünsche ich Ihnen aber eine be-„sinnliche" Vorweihnachtszeit, vielleicht auf einem der vielen Weihnachtsmärkte in Ihrer Nähe.

Holger Schmid

KOMPAKT

Benefiz-Weihnachtsmarkt im VolksbankHaus

OSTSTADT. Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar laden auch in diesem Jahr zum mittlerweile 15. Benefiz-Weihnachtsmarkt ins VolksbankHaus in der Augustaanlage 61 ein. Am 27. und 28. November werden zwischen 12 und 18 Uhr Glühwein, Bratwurst und frische Waffeln angeboten. Auf dem weihnachtlichen Basar gibt es schöne Dinge zu erstehen, und es besteht die Chance auf attraktive Tombola-Gewinne. Sämtliche Einnahmen gehen an die Jugendfarm Ludwigshafen e. V., die mit rund 200 Tieren, Werk- und Spielangeboten sowie einem großen Außengelände einen naturnahen Erlebnisraum schafft und Kinder und Jugendliche pädagogisch betreut.

red

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

KOMPAKT

Letzter Bauabschnitt für Theodor-Heuss-Anlage

NEUOSTHEIM. Die Arbeiten in der Theodor-Heuss-Anlage sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aktuell kann wieder in Richtung Innenstadt gefahren werden, da die Arbeiten in den letzten Bauabschnitt auf die Straßenseite Richtung Neuostheim gewechselt haben. Bis Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Entsprechende Umleitungsstrecken über die Wilhelm-Varnholt-Allee und B38a sind ausgeschildert. Alle Grundstücke entlang der Baumaßnahme sind zu jeder Zeit direkt oder über eine Umleitung erreichbar. Stadteinwärts bleibt die Fahrbahn im Bereich der Kreuzung Theodor-Heuss-Anlage/Gartenschaueg in Richtung Innenstadt jedoch bis voraussichtlich Ende November einspurig, damit die zweite Geradeausspur sowie der Wender saniert werden können. Danach sind die Arbeiten in Richtung Innenstadt abgeschlossen und die Theodor-Heuss-Anlage ist stadteinwärts wieder zweispurig nutzbar. *red*

Interkulturelles Begegnungsfest

SCHWETZINGERSTADT. Das interkulturelle Gemeindefest zu Beginn des Advents gilt als ein Höhepunkt des Gemeindelebens. Vier Gemeinden anderer Sprache und Herkunft feiern dort ihren Gottesdienst: die Koreanische Agape-Gemeinde, die Presbyterianische Gemeinde aus Kamerun, die Äthiopische Gemeinde und die ungarische Reformierte Gemeinde. Außerdem ist in der Friedenskirche die Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen beheimatet. Die ChristusFriedenGemeinde als sechste Gruppierung möchte mit der Veranstaltung nicht nur die ökumenische Gastfreundschaft unterstreichen. Alle zusammen wollen den gemeinsamen Glauben vertiefen und die unterschiedlichen kulturellen Identitäten kennen und verstehen lernen. Ein Tag der Begegnung, an den sich nach dem Gottesdienst (Beginn um 10 Uhr) ein gemeinsames Mittagessen anschließt, zu dem jeder etwas Typisches beisteuert. Es gibt ein buntes Programm und man singt, feiert und spricht miteinander. *pbw*

Karten für die Narrebloos-Sitzungen

FEUDENHEIM. Die vorbestellten Karten für die drei närrischen Sitzungen der Narrebloos Prinz Max können am Sonntag, 24.11., in der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr im kath. Pfarrhaus, Hauptstraße 49 in Feudenheim, gegen Barzahlung abgeholt werden. Die beiden Sitzungen am Freitag, 14.02., und Samstag, 15.02.2020, sind bereits restlos ausverkauft. Nicht abgeholte Karten gelangen anschließend in den freien Verkauf.

Für die 3. Sitzung am Sonntag, 16.02.2020 um 16.11 Uhr können am Ausgabetag noch Karten direkt zum Preis von 18 Euro erworben werden – oder per Mail an kartenservice@narrebloos.de, bzw. auch telefonisch unter 0621 797417. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neueröffnung: „Unicati“ bietet mehr als Blumen und Gestecke

FEUDENHEIM. Seit Anfang Oktober blühen in dem Ladengeschäft in der Talstraße 48 wieder Blumen: Die Floristin Tina Bergmann hat ihr Blumengeschäft „Unicati“ von der Neckarstadt in die Feudenheimer Talstraße, direkt an den Friedhof verlegt. Hübsch gebundene Sträuße und Zimmerpflanzen, außergewöhnliche Pflanzgefäße und kleine Geschenke findet man in dem stilvoll eingerichteten Geschäft. Aber auch besondere Weine oder Pralinen und mal eine gute Dosenwurst gibt es bei Tina Bergmann. Alles, was man gut verschenken kann und was gut zu Blumen passt. Die Produkte wechseln passend zur Saison immer mal wieder.

Die letzten Jahre hat Tina Bergmann „exzessiv Hochzeitsfloristik betrieben“, wie sie lachend bekennt. Bedingt durch den Standort am Feudenheimer Friedhof kommt nun auch noch Trauerfloristik dazu. „Da freue ich mich drauf“, sagt die gelernte Floristin. „Flowers, Sweets and more“ – mit diesem Slogan will sich Tina Bergmann verschiedene Möglichkeiten offen halten. Und so stehen in ihrem Geschäft auch außergewöhnliche Kleinmöbel, es gibt witzige Glückwunschkarten, Schmuck und allerlei bunte Kleinigkeiten.

Der Ladenraum strahlt eine sehr persönliche Atmosphäre aus, ihre Waren präsentiert Tina Bergmann auf ausgedienten Holzpaletten, alte Weinkisten dienen ihr als Regale, der Raum wird von einer Vintage-Stehlampe aus Omas Wohnzimmer beleuchtet. Ihr ist wichtig, dass die Ladeneinrichtung flexibel ist. „Ich liebe die Veränderung“, stellt Tina Bergmann fest. In ihren neuen Räumen schätzt sie vor allem das Sonnenlicht, das durch die großen Scheiben einfällt. Auch der großzügige Außenbereich, in dem wunderschöne, winterliche Gestecke stehen, zählt für sie zu den großen Pluspunkten des neuen Standorts von „Unicati“. *and*

Die Floristin Tina Bergmann liebt es bunt. Am 24. November von 13 bis 19 Uhr stellt sie ihre Adventsträumereien vor. Foto: Sohn-Fritsch

Schul-AG als Einstieg in die Welt der Musik

Iris Redinger teilt ihre Begeisterung fürs Akkordeon gerne

In der Vogelstang-Grundschule bereiten sich die Schüler gerade auf ihren Auftritt im „Kiddyorchester“ beim Jahreskonzert vor. Foto: zg/Redinger

NEUHERMSHEIM. Iris Redinger spielt schon über 40 Jahre ihres Lebens Akkordeon. „Ein tolles Instrument, weil es so vielseitig einsetzbar ist“, sagt sie. Ihre Begeisterung fürs Akkordeon will sie auch an Kinder weitergeben und unterrichtet regelmäßig an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Neuhermsheim. Ehrenamtlich, denn das Ganze dient zur Nachwuchsförderung ihres Vereins „Akkordeon im Quadrat“. Zu Zeiten, als Iris Redinger selbst noch zur Schule ging und ihre ersten Tastengriffe lernte, hieß der Handharmonikaverein Rheingold und geprobt wurde im Vereinsheim des GV Flora in der Neckarstadt. In der Neckarstadt ist der Traditionsverein 1934 auch gegründet worden. „Einen richtigen Vereinssitz haben wir mittlerweile nicht mehr. Derzeit treffen wir uns zur Orchesterprobe in Räumen der IGMH. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Mannheim“, sagt sie. Und so erscheint es folgerichtig, dass die Kooperation Schule-Verein sich ebenfalls übers Stadtgebiet verteilt und Mitspieler von Iris Redinger in Wallstadt, Vogelstang oder auf dem Lindenhof diesbezüglich genauso aktiv sind. Ihre Kooperation mit der Neuhermsheimer Grundschule besteht schon seit über zehn Jahren. Und weil das Üben im stillen Kämmerlein erfahrungsgemäß nur den halben Spaß bringt, dürfen alle, die das möchten, stets beim Jahreskonzert mitspielen, das dieses Mal am 24. November ab 16 Uhr in der Rheingoldhalle Mannheim stattfindet. Die AG-Schüler musizieren dabei gemeinsam im „Kiddyorchester“ und werden dabei vom vereinseigenen Jugendorchester unterstützt.

Wechseln die Kinder auf die weiterführende Schule, dann gibt es häufig einen Break. „Die Zeit zum Üben wird knapp, und die meisten hören auf“, so die Erfahrung von Iris Redinger. Dass von einem Dutzend Schüler am Ende einer fest im Verein und im Orchester bleibt, tut ihrer Motivation jedoch keinen Abbruch, geht es doch immer auch darum, Kindern einen leichten und kostengünstigen Einstieg in die Welt der Musik zu ermöglichen. Jana Hein, heute 21, ist geblieben. „Sie wohnt wie ich in Neuhermsheim und ist heute Stimmführerin im 1. Orchester“, erzählt ihre ehemalige Lehrerin, und ein gewisser Stolz in ihrer Stimme ist dabei nicht zu überhören. Sie und Jana sind es auch, die gemeinsam in Elternabenden Flyer verteilen und auf „Werbetour“ in Sachen Akkordeon gehen. Drei neue Kinder sind in diesem Jahr allein in ihrer Akkordeon AG dazugekommen. Der Unterricht ist für sie kostenlos. Es fällt lediglich eine kleine Gebühr für Notenmaterial und das Ausleihen des Instruments an. Wollen sie dauerhaft spielen, können sie in den Verein eintreten, um sich weiter ausbilden zu lassen. Übers Jugendorchester führt der Weg dann vielleicht ins 1. Orchester unter der Leitung von Johannes Grebencikov, der vielen auch als Teil der Akustikband Wörner Cocktail bekannt ist. „Er kann begeistern und als Dirigent alles aus seinen Musikern rauskitzeln“, erzählt Iris Redinger. Und so gewann das 1. Orchester in diesem Jahr zusammen mit dem Hohner-Akkordeon-Orchester Reilingen und dem gemeinsamen Dirigenten gegen starke nationale und internationale Konkurrenz die Höchststufe des bekanntesten Akkordeon-Orchester-Wettbewerbs, des „World Music Festival“ in Innsbruck.

„Wir sind genügsam“, antwortet Iris Redinger auf die Frage, ob die Raumproblematik nicht dem Vereinsleben schade. Und irgendwie schweiße das die 110 Mitglieder – davon 80 Aktive, 50 von ihnen Jugendliche – ja auch eng zusammen. Da freue es die Musiker dann natürlich besonders, dass die Stadt angefragt habe, ob Akkordeon im Quadrat beim Neujahrsempfang 2020 im Rosengarten spielen wolle. „Denn in Ermangelung eigener Räumlichkeiten und ohne feste Verortung in einem Stadtteil fehlt es uns natürlich auch an Auftrittsmöglichkeiten“, sagt Redinger, die im Verein auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Umso wichtiger sei es, dass das Jahreskonzert seit geraumer Zeit verlässlich in der Rheingoldhalle stattfinden könne. Dieses Mal wird dabei auch „Einimegajuma“, das Siegerstück vom World Music Festival, zu hören sein. *pbw*

www.akkordeon-quadrat.de oder per Mail an iris.redinger@akkordeon-quadrat.de

Mit gutem Gewissen sparen

Modellstadt-Projekt bietet Vergünstigungen bis Ende 2020

MANNHEIM. Seit Anfang des Jahres ist Mannheim Modellstadt und fördert den Öffentlichen Nahverkehr für zwei Jahre mit verschiedenen Maßnahmen. Die Mittel hierfür stammen aus einem Fördertopf der Bundesregierung. Bei den Maßnahmen gehen Preisreduktionen für verschiedene Tarife, Angebotserweiterungen und Taktverdichtungen auf viel frequentierten Linien Hand in Hand.

Das Modellstadt-Projekt macht Klimaschutz mit Bus und Bahn nicht nur einfach, sondern auch günstiger. Und hilft gegen Staus, wie auf der Brücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen. Foto: zg

Nun liegen die ersten Zwischenergebnisse vor und sie machen deutlich, dass knapp sechs Prozent mehr Menschen mit Bus und Bahn gefahren sind im ersten Halbjahr 2019. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass die Angebotserweiterungen einen größeren Effekt haben; zum Beispiel hat die Taktverdichtung auf der Linie 50 zu 26 Prozent mehr Fahrgästen geführt. Seit dem 11. November gibt es eine weitere Angebotsverbesserung in Form der neuen rnv-Buslinie 65, die den Jungbusch mit dem Lindenhof auf direktem Weg verbindet.

Jetzt, Richtung Ende des Jahres, rückt ein gefördertes Ticket besonders in Fokus: die Jahreskarte für die Großwabe Mannheim/Ludwigshafen. Diese gilt im Rahmen des Modellstadt-Projekts in der Großwabe Mannheim/Ludwigshafen und ist deshalb speziell für Rheinpendler interessant.

Da der Förderzeitraum des Modellstadtprojektes mit dem Jahr 2020 endet, kann die Jahreskarte für die Großwabe Mannheim/Ludwigshafen zum Preis der Jahreskarte Mannheim nur noch bis Ende diesen Jahres bestellt werden. *pm*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundliche Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
detaillierte Beratung
liebevolle Betreuung
umfassende Alltagshilfe
spezielle Versorgung
Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Martinsumzug der Feudenheimer Bürgergemeinschaft

Zahlreiche Kinder der Feudenheimer Kindergärten und von der Brüder-Grimm-Schule nahmen am Martinsumzug teil. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Das Einhorn müsste eigentlich zum Tier des Jahres 2019 gewählt werden: Einhörner waren in allen Variationen auf Laternen zu sehen, ob auf selbst gebastelten oder gekauften. Beim Martinsumzug in Feudenheim, der von der Bürgergemeinschaft veranstaltet worden war, gab es Laternen in allen Variationen, viele Kinder hatten Tiere wie Fledermäuse oder Fische gebastelt, es gab Fantasiewesen wie Drachen, Gespenster oder eben Einhörner, aber auch Sonne, Mond und Sterne waren gerne gewählte Motive. Nur die klassische Camembert-Schachtel-Laterne scheint etwas aus der Mode geraten zu sein.

Im Foyer der Kulturhalle begann die Martinsveranstaltung mit einem Gottesdienst. Diesen hielt Pfarrerin Dorothee Löhr von der evangelischen Gemeinde Feudenheim. Rachel Mangold von der Bürgervereinigung begrüßte die Gäste und kündigte eine kleine Theaterszene an, die den Kindern erklären sollte, warum wir uns nach so langer Zeit immer noch an den heiligen Martin erinnern. Wie der römische Soldat Martinus zum Bischof Martin von Tours wurde, zeigte die szenische Darstellung der Kinder. Martin stellte nämlich zwei Dinge fest: Zum einen wärmte ihn der halbe Mantel ebenso gut wie der ganze. Und zum anderen verspürte er noch eine andere Wärme, die ihn dazu veranlasste, sich taufen zu lassen und so vom Krieger zum Friedensstifter zu werden. Der Posaunenchor der evangelischen Gemeinde Feudenheim spielte die bekannten Martinslieder, und viele der Kinder konnten alle Strophen auswendig mitsingen. Danach ging es vor die Kulturhalle, wo ein Martinsreiter bereitstand, um den Zug anzuführen. Einmal rund um die Kulturhalle zog der Laternenzug, begleitet von einem Einsatzwagen der Polizei. Die Freiwillige Feuerwehr hatte im Schulhof ein Martinsfeuer vorbereitet, die Erwachsenen konnten ihre Hände an heißen Glühweintassen wärmen, für die Kinder gab es Punsch und von der Bürgervereinigung je einen Martinsmann. *and*

Weihnachtsmarkt rund um den Wasserturm

MANNHEIM. Der Mannheimer Weihnachtsmarkt beginnt in diesem Jahr bereits am Montag, 25. November. Der Budenzauber startet schon um 11 Uhr. Offizielle Eröffnung mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Pfarrerin Nina Roller sowie dem Posaunenchor der Auferstehungskirche Mannheim und dem Gesangs-Trio „A Sharp Thing“ ist jedoch erst um 18 Uhr auf der Bühne. Den Sonderstand „Informieren und Helfen“ übernimmt am Eröffnungstag die Karl-von-Drais-Schule aus Neuostheim. Auch der zweite Weihnachtsmarkttag findet unter Neuostheimer Beteiligung statt. Denn um 18 Uhr tritt die Kindertanzgruppe der DJK St. Pius auf. Am 4. Dezember findet zwischen 15 und 17 Uhr der große Kindernachmittag mit buntem Mitmachprogramm statt. An mehreren Tagen werden Fotoaktionen mit dem Nikolaus für den guten Zweck angeboten. Neben Süßem und Herzhaftem zum Direktverzehr zeigen die Händler in den Hüttengassen auf dem Friedrichsplatz Weihnachtsschmuck und Krippen, internationales Kunsthandwerk, Schmuck, Spielzeug und Wärmendes aus Fell und Wolle. Märchenkarussell, Kinder-Riesenrad und eine Kinder-Eisenbahn drehen ihre Runden, Auf der Bühne präsentieren Schulklassen, Tanzgruppen, Chöre und Bläserensembles ihr Können. Am Sonderstand „Informieren und Helfen“ verkaufen Ehrenamtliche Selbstgemachtes zugunsten sozialer Projekte. Der Weihnachtsmarkt ist bis zum 23. Dezember täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. *pbw/red*

Tagesprogramm unter www.weihnachtsmarkt-mannheim.de

FÜR KLIMA-SCHÜTZER: JETZT KOHLE SPAREN!

GREENCITY-Jahreskarte für Bus & Bahn. Jetzt sichern!

Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

STADTMANNHEIM²

MA² CHT MIT!

www.modellstadt.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Pfitzenmeier Premium Resort City Airport steht in den Startlöchern

Ganzheitliches Freizeitangebot mit Fitness, Wellness und Gesundheit

Hier sind Wellness, Fitness & Gesundheit EINS.

MANNHEIM/NEUOSTHEIM. Im Januar 2020 ist es soweit: Direkt am Flugplatz in Neuostheim eröffnet das Pfitzenmeier Premium Resort City Airport. Mit einer Gesamtfläche von knapp 8.000 Quadratmeter, von denen alleine 900 Quadratmeter für Wellness reserviert sind, bietet das neue Studio ein ganzheitliches Konzept für Fitness, Wellness und Gesundheit. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten (MSN) haben Bernhard Köllner, den Geschäftsleiter der Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts, zu den außergewöhnlichen Besonderheiten des neuen Studios befragt. *and*

MSN: Herr Köllner, was macht das neue Studio zu einem besonderen Studio?

Bernhard Köllner: Das neue Pfitzenmeier Premium Resort City Airport Mannheim wird eines der innovativsten und schönsten Studios in Deutschland werden. Seine Nutzfläche wurde von 3.500 auf fast 8.000 Quadratmeter verdoppelt! Neben den großzügigen, topmodern ausgestatteten Fitnessbereichen bietet die klimatisierte Fitnessanlage unter anderem zwei Pools, davon ein Aquadome mit fast 300 Quadratmeter Wasserfläche und ein Wellnessbecken. Zwei riesige Dachterrassen, eine Wellnesslandschaft mit acht Saunen (finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad, Kräuter Sauna, Salzsauna, zwei Infrarot-Saunen und Blockhaussauna auf der Terrasse) – und natürlich diesen unglaublich spannenden Blick auf den Mannheimer City Airport.

MSN: Wodurch zeichnet sich das sportliche Angebot in Neuostheim aus?

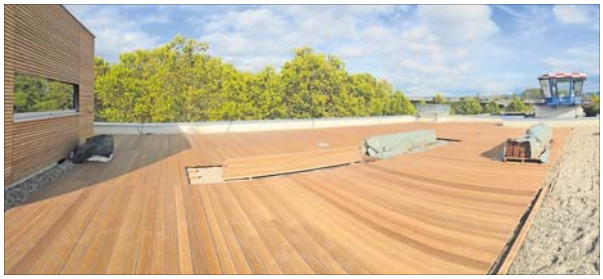
Bernhard Köllner: Mit der Functional Zone, dem Powerhouse, dem EMS-Bereich, dem Milon- und dem Switching Zirkel, dem Dr. Wolf Präventionszentrum und der nagelneuen Geräteausstattung auf der Trainingsfläche lässt das Studio keine Sportlerwünsche offen. Und natürlich bietet der neue Mannheimer Vorzeige-Club – wie auch früher schon – ein grandioses, in der Region unübertroffenes Kursprogramm mit knapp 1.000 Gruppenkursen pro Monat.

MSN: Was wird neben dem sportlichen Angebot noch geboten?

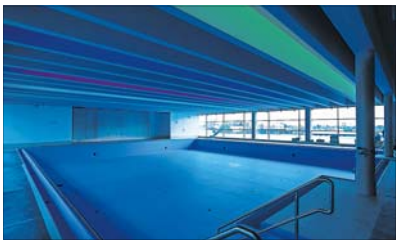
Bernhard Köllner: Wir sprechen mit unserem Angebot nicht nur Sportler und Fitnessfans an. Wir bieten ein gesundes, ganzheitliches Freizeitprogramm zum Wohlfühlen – mit Angeboten und Services für die gesamte Familie. Dazu gehören unsere Kinderbetreuung, ein Bistro zum Chillen und Krafttanken oder qualifizierte Saunameister im traumhaften Wellnessbereich. Die fachlich wie menschlich qualifizierte Betreuung der Mitglieder durch unser Trainerteam, die großzügige Raumgestaltung und das moderne und zugleich familiäre Ambiente machen das neue Premium Resort auch innerhalb der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier mit 50 Anlagen in der Region zu etwas ganz Besonderem.

MSN: Vielen Dank, wir wünschen Ihnen einen guten Start.

Bernhard Köllner



Großzügige Dachterrasse mit tollem Ausblick.



Der größte AquaDome der Unternehmensgruppe.

Wohlfühlen in hochwertigem Ambiente. Fotos: Pfitzenmeier

Neue Parkmitte entsteht in zwei Bauabschnitten

Umgestaltung beginnt zwischen Pflanzenschauhaus und Kutzerweiher

MANNHEIM. Nachdem im Spätjahr 2018 der Architektenwettbewerb für die Neue Parkmitte im Luisenpark abgeschlossen wurde, befindet sich das Projekt nun in der Vorentwurfsplanung. Wie die Stadtpark Mannheim gGmbH nun mitteilt, soll bis zur Bundesgartenschau 2023 (Buga) in einem ersten Bauabschnitt das zwischen Pflanzenschauhaus und Kutzerweiher vorgesehene Areal mit Aquarium und Volièrenlandschaft sowie Gastronomie umgesetzt werden. Vom Gondoletta-Steg aus erreichbar soll eine Unterwasserwelt entstehen, die dem Besucher vielseitige Blickwinkel in die Aquarien ermöglicht. Darüber ist ein Restaurantbereich mit Aussicht auf den Kutzerweiher angedacht. Auf gleicher Ebene geplant sind zwei begehbare Volieren, die als filigrane Seilnetzkonstruktionen in die Dachfläche eingelassen sind, sowie ein neues, deutlich gewachsenes Pinguingehege. Ende Februar/Anfang März 2020 soll der Bauzeitenplan vorliegen.

„Mit der Umsetzung dieses ersten Bauabschnitts ist ein reibungsloser Ablauf der Bundesgartenschau gewährleistet und der Luisenpark wird sich als zweiter Veranstaltungsort der Buga absolut zeitgemäß präsentieren“, sagt Buga-Geschäftsführer Michael Schnellbach. Laut Bürgermeisterin Feliciatas Kubala soll mit der Fokussierung auf den ersten Bauabschnitt die rechtzeitige Fertigstellung derjenigen Bereiche sichergestellt werden, die für die Buga-Besucher relevant und attraktiv sind.

Das neue Ensemble aus Grüner Schule und Freizeithaus, das am südöstlichen Ufer realisiert werden soll, wird voraussichtlich nach der Buga angegangen. Die Grüne Schule wird bis dahin zunächst an eine zentrale Stelle im Park verlegt. Das Freizeithaus bleibt bis zur Buga an seinem jetzigen Platz und wird vor Ort renoviert. Parallel dazu sollen zudem Sanierungsmaßnahmen am Pflanzenschauhaus stattfinden sowie laufende Sanierungsprojekte wie im Bereich Seebühne, dem Parkwegenetz und der Infrastruktur oder auch der Uferbefestigung des Kutzerweihers fortgesetzt werden. *pm/red*

Musik und Sport in Harmonie vereint

100 Jahre TSV-Orchester Mannheim mit Melodien von Klassik bis Pop

OSTSTADT. Dass ein Turn- und Sportverein ein eigenes Orchester unterhält, ist an sich schon ungewöhnlich. Dass ein solches Ensemble dann als eigene Abteilung inmitten all der sportlichen Aktivitäten hundert Jahre Bestand hat, wahrscheinlich eine Ausnahmeerscheinung. Und so feierte der TSV Mannheim von 1846 jetzt das große Jubiläum seines Sinfonieorchesters bei freiem Eintritt mit einem Konzert von Klassik bis Pop im Sportzentrum am Hans-Reschke-Ufer. Dabei präsentierten die Musiker unter der Leitung von Ionel Ungureanu klassische Musikliteratur ebenso wie berühmte Schlager wie die „Capri-Fischer" sowie bekannte Popsongs. Vereinspräsident Holger Diekmann und Helen Heberer gratulierten dem Orchester. Die Stadträtin überbrachte die Glückwünsche von Gemeinderat und Oberbürgermeister und überreichte als Geschenk einen Zuschuss zur Anschaffung von Notenmaterial. Ob man Teil eines Orchesters oder einer Mannschaft sei: Teamgeist, Disziplin und Respekt vor der Leistung des anderen seien in beiden Fällen gefragt, sagte Heberer.

Im vollbesetzten Saal musizierten Dirigent Ionel Ungureanu (rechts stehend), Orchester und Solisten zum 100-jährigen Bestehen des TSV-Orchesters. Foto: Warlich-Zink

Das Orchester wurde im Jahr 1919 unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg von einer Gruppe aus Turnern unter der Führung des Laienmusikers Curt Müller als Abteilung des TSV Mannheim gegründet. Die Idee, diese „Musikriege" in den Sportverein zu integrieren, entsprang der damaligen Einstellung der Vereinsmitglieder. Sie verstanden den Verein als Lebensmittelpunkt, in dem sportliche Aktivitäten und Geselligkeit eine Einheit bildeten. Es handelt sich dabei um ein Instrumentalorchester klassischen Zuschnitts, und die Musikriege hatte das primäre Ziel, die Geselligkeit innerhalb des Vereins durch musikalische Beiträge zu pflegen und seinen großen Veranstaltungen Glanz zu verleihen. Das funktionierte so hervorragend, dass zu Beginn der 1930er ein Unterhaltungsorchester auf die Bühne gestellt werden konnte, in dem stabil zwischen 30 und 40 Musiker mitwirkten. Mitbegründer Curt Müller war Konzertmeister, Richard Loewecke, ein Berufsmusiker des Mannheimer Nationaltheaters, dirigierte das TSV-Orchester vor großem Publikum. Denn bis zu 1.200 Zuhörer besuchten regelmäßig die Operettenabende mit anschließenden Tanzveranstaltungen. Das Orchester wirkte auch über den Verein hinaus und erspielte sich die Anerkennung professioneller Musikkritiker.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war das Ensemble jedoch stark dezimiert. Etwa die Hälfte der Orchestermitglieder war gefallen. Dennoch begann Kurt Müller-Eckert im Jahr 1950 mit dem Wiederaufbau und wurde dabei von Karl Hartmann unterstützt, nachdem dieser 1960 aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war. Es war ein bescheidener Anfang. Die Zahl der Musiker blieb überschaubar, und trotz einer durchaus beachtlichen Zahl an Auftritten konnte das Orchester nicht mehr an den musikalischen Glanz der Zeit vor dem Krieg anknüpfen. Doch es verstummte nicht. Durchhaltevermögen, das sich lohnen sollte. „2011 wollten gerade einmal zehn TSV-Mitglieder musizieren", erinnerte Diekmann an jenes Jahr, in dem die damaligen Orchestervorstände Erik Bodmann und Johannes Hill als Dirigenten Ionel Ungureanu verpflichteten. Mit dem Geiger an der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen und langjährigen Primas des Salonensembles Gilcher in Freinsheim wendete sich das Blatt, und der langersehnte Aufschwung und Erfolg kehrten zurück. Im Jubiläumsjahr 2019 besteht das Orchester aus rund 35 Männern und Frauen aller Altersstufen und musiziert etwa achtmal im Jahr als Unterhaltungsorchester, begleitet regelmäßig Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie Chöre. Besonderes Augenmerk legt man auf die Nachwuchsförderung und bietet jungen Musikern die Möglichkeit, sich vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Abteilungsleiter und Orchestervorstand ist aktuell Karl Lederle. Sowohl er als auch Dirigent und Musiker laden Interessierte, die ein im Sinfonieorchester übliches Instrument spielen, unabhängig von Leistungsniveau und Alter zum Mitmusizieren ein. Wer Lust hat, kann einfach in die Probe dienstags von 20 bis 22 Uhr im TSV-Sportzentrum, Hans-Reschke-Ufer 4a, hineinschnuppern. *pbw*

Ein Konzert für Afrika

Mit „Feidene rockt Ghana" sollen Spenden für Hilfsprojekt gesammelt werden

Die Band „Secret Three" eröffnete das Benefizkonzert „Feidene rockt Ghana" mit feiner Akustik-Musik. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Die Idee, ein Benefizkonzert für Ghana zu veranstalten, kam Alexander Giebfried im Juli. Katharina Kaufmann, eine Bekannte von ihm, hatte ein freiwilliges Jahr in Ghana absolviert und ihm von ihren Eindrücken berichtet. Schon Anfang des Jahres hatte er mit der Narrebloos Kleidung, Spielzeug und Kuscheltiere gesammelt und die Sachen nach Ghana geschickt. Doch in dem afrikanischen Land gibt es noch größere Probleme. „Es würden ja genügend Freiwillige Helfer aus Deutschland dorthin reisen", berichtete Giebfried, „aber die Anforderungen an die Unterkünfte für diese Helfer sind zu hoch". Vor Ort kann den Freiwilligen nicht das geboten werden, was das entsendende Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Mindeststandard voraussetzt. Einen Raum, in dem sich die Helfer auch mal zurückziehen können, oder einen Raum für gemeinsame Besprechungen und Pausen, gibt es oft auch nicht.

Und genau für eine solche Freiwilligen-Unterkunft veranstaltete Giebfried das Benefizkonzert. „Die Pläne gibt es schon. Und sobald genug Geld vorhanden ist, wird auch mit dem Bau losgelegt", weiß er. Mit Hilfe einer anderen Spende wurde bereits eine solche Freiwilligen-Unterkunft begonnen, doch das Geld reichte nur bis zum Rohbau. Da nahm Alexander Giebfried Kontakt mit der Hilfsorganisation auf. Rund 9000 Euro fehlten noch bis zur Fertigstellung. Dass man die fehlende Summe mit einem Benefizkonzert zusammen bekommen könnte, fiel dem Organisator während des Feudenheimer Brunnenfestes im Juli ein. Dort spielte die Band „Secret Three", gute Bekannte von Giebfried. Damit war schon einmal die erste Band gebucht. Schnell kamen drei weitere hinzu, die Kulturhalle wurde gemietet, Freunde liehen ihm Technik, und die dazugehörige „Man-Power" gab es gratis. Auch der Malteser Hilfsdienst arbeitete an diesem Tag ehrenamtlich. „Es ist ein schönes Erlebnis zu sehen, was alles geht, wenn man gut vernetzt ist", zeigt sich Alexander Giebfried dankbar.

Die Band „Secret Three" eröffnete dann auch das Benefizkonzert. Sie spielte Cover-Hits auf akustischen Instrumenten, und es war toll zu sehen, wie das Publikum bei „Highway to Hell", gespielt auf Akustik-Gitarren, abging. Die Band „Gnadenlos" eröffnete ihren Programmteil mit „Burning down the House", ein Song, der gut zu ihrem Konzept passte. Ein paar Reggae-Songs, ein paar funkige Stücke, dazwischen immer mal wieder ein Stück Deutsch-Pop, bis der Auftritt in einem vielstimmigen Chor zu „Let it be" endete. Als einzige Band spielte „D-Tale" keine Coversongs, sondern eigene Stücke, eingängige Rockmelodien, aber auch Stücke andere Musikstile prägten diesen Auftritt. Und zum großen Finale hatte die Kerwe-Chaos-Band (KCB) ihren Auftritt, die sich aus Feudenheimer Musikern zusammensetzt, die sich eigens zur Kerwe zusammengeschlossen haben.

Im Foyer gab es leckeres selbstgemachtes Fingerfood und Cocktails für den guten Zweck, Alexander Giebfried bedankte sich bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern. *and*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 30. November, findet von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, an der Lobdengauhalle statt. Zahlreiche Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten gehören zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Weitere Infos sind unter www.eisenbahnbörse-ladenburg.de erhältlich. *red*

Weihnachtsmärchen in St. Pius

NEUOSTHEIM. Die Kindertheatergruppe St. Pius hat sich für ihr Weihnachtsmärchen in diesem Jahr das Stück „Chaos hinter den sieben Bergen" von Christina Dokter ausgesucht. Worum geht's? Im Wald sind verschiedene Märchenfiguren unterwegs, die alle am Haus der sieben Zwerge vorbeikommen. Doch bei den Zwergen herrscht Chaos, denn Schneewittchen hat inzwischen den Prinzen geheiratet und lebt auf dem Schloss. Wie es weitergeht hinter den sieben Bergen, erfahren die Zuschauer an den Sonntagen 8. und 15. Dezember jeweils um 15 Uhr im Pfarrsaal St. Pius. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Karten sind nur an der Tageskasse erhältlich. Kinder zahlen drei, Erwachsene fünf Euro. Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem guten Zweck zugute. *pbw*

NEUERÖFFNUNG in FEUDENHEIM
24.11.19 von 13 –19 Uhr
FLORALE ADVENTSAUSSTELLUNG
Mit dabei: von Sina mit ausgefallenem Geschirr von „rice" und leckeres von Zuckersüß
unicati
flowers, sweets & more
Talstraße 48
68259 Mannheim
0621 / 44 59 57 29
unicati@icloud.com
Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.unicati-mannheim.de

FRAUEN-FASNACHT
Kfd St. Laurentius
Am 18./19. Februar 2020
um 19.31 Uhr
Gemeindezentrum, Wormser Str. 12-16.
Ma-Käfertal
Kartenkauf bei Herrwerth , Tel. 0621/738385. Eintritt: € 9

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service
Nutzfahrzeuge Service
AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 602
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

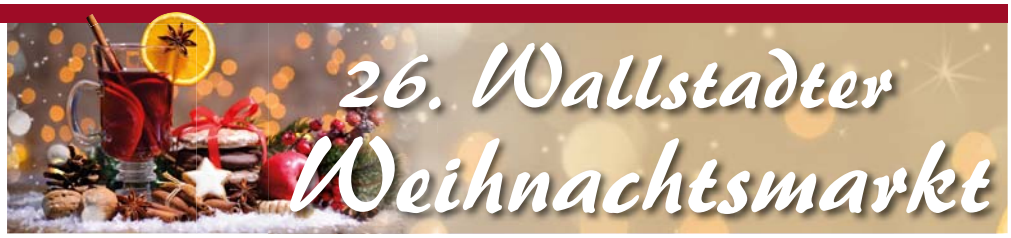
WIR SIND UMGEZOGEN!
SEIT DEM 1.10.2019 FINDEN SIE UNS IN DER INNSTRASSE 17, MA-NECKARAU
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 - Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Zertifiziert nach DIN ISO 9001

TIPPS FÜR PRIVATVERKÄUFER
ALLES GEREGELT:
Vorsorgevollmacht - Testament - Patientenverfügung

Georg Kuthan
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir laden Sie herzlich ein:
Wann Donnerstag, 28.11.2019, 18.00-18.45 Uhr
Wo Kulturscheune Viernheim, Wasserstr. 30
Referent Herr Georg Kuthan, Inhaber Kuthan-Immobilien
Herr Diplomverwaltungswirt Kuthan informiert Sie über Chancen und Risiken beim Privatverkauf Ihrer Immobilie mit folgenden Schwerpunkten:
- Wie erziele ich den besten Verkaufspreis?
- Welche Unterlagen werden benötigt?
- Wie organisiere ich Besichtigungen?
- Was muss ich beim Kaufvertrag beachten?
- Nach welchen Kriterien finde ich den besten Makler?
Nach einer Pause von 15 Minuten beginnt der zweite Vortrag des Abends mit Frau Notarin Ute Müllers.

Wir laden Sie herzlich ein:
Wann Donnerstag, 28.11.2019, 9.00 Uhr
Wo Kulturscheune Viernheim, Wasserstr. 20
Referentin Frau Ute Müllers Notarin in Viernheim
Frau Notarin Müllers informiert über rechtliche Fragen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Testament und Patientenverfügung.
Fragen sind ausdrücklich erwünscht.
Dies sind Veranstaltungen von Kuthan-Immobilien Niederlassung Mannheim.
Anmeldung: Für beide Veranstaltungen unter anmeldung@kuthan-immobilien.de oder 0621 54 100 · Veranstaltungen können auch getrennt besucht werden.
Teilnahme kostenfrei!
Mit freundlichen Grüßen Monika Thiele und Georg Kuthan
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2019 UNTERNEHMEN FOCUS
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50
UTE MÜLLERS RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
T 0621 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Fuji – ab 5 Kg: 1,60 Euro / kg
26. Wallstadter Weihnachtsmarkt
Wir sind auch dabei mit Glühwein und Destillaten aus eigener Brennerei
Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit
Ihre Familie Anna Baranek und Familie Thomas Bossert



Wallstadt im Weihnachtszauber

KLEINE BASTELEIEN, PLÄTZCHEN UND GLÜHWEIN AUF DEM WALLSTADTER MARKTPLATZ

Wallstadt. Zwanzig Stände werden auch rund um das Wallstadter Rathaus aufgebaut. Kindergärten und Sportvereine, Privatleute und Wallstadter Geschäfte haben sich wieder viel Kreatives einfallen lassen, um die Wallstadter beim BdS-Weihnachtsmarkt in Adventsstimmung zu versetzen. Den ersten Glühwein der Saison können die Besucher am Stand von Yilmaz Kalender genießen, der dies seit vielen Jahren anbietet. Mit dabei sind auch die Brillenmacher, Textil Krämer sowie der Partyservice Heilmann oder das Markthaus. Anna Baranek vom Obsthof Bossert wird mit einem Stand vertreten sein, und auch das Ristorante La Maremma lockt mit leckerem Duft Besucher an. Der Förderverein der Schule ist ebenso seit Jahren auf dem Weihnachtsmarkt zu finden wie der Reitverein oder die Tennisgemeinschaft Vogelstang. Auf der Bühne vor dem Rathaus findet ein musikalisches Programm statt, das im Stundentakt die unterschiedlichsten Darbietungen von Chorgesang über Streichorchester, internationale Weihnachtslieder bis hin zu den Kindergärten und der Schule zum Besten gibt. Der BdS-Nikolaus wird die Kinder mit einer Weihnachtstüte überraschen, für die „Großen" gibt es an verschiedenen Ständen Glühwein, Punsch oder Selbstgebrannten. Die Landfrauen haben ihr legendäres Kuchenbuffet, und auch für den deftigen Genuss wird die Auswahl groß sein. *and*

Der Stand der Wallstadter Landfrauen lockt jedes Jahr viele Gäste an und vermeldet schon am Nachmittag meist: Ausverkauft! **Foto: Archivbild Sohn-Fritsch**

GETRÄNKE KALENDER
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt.
Wallstadter Weihnachtsmarkt
Wir sind wieder dabei! Genießen Sie bei uns Glühwein, Raki, Kinderpunsch, heiße Orange und alkoholfreie Getränke!
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Gospelchor swingt mit Big Band

CELEBRATION GOSPEL CHOIR STELLT NEUES PROGRAMM VOR

Wallstadt. LA – das muss nicht unbedingt in weiter Ferne liegen. Für den Wallstadter Celebration Gospel Choir liegt es gleich hinter Sandhofen. In Lampertheim im Ried nämlich fand der Chor die LA-Reed Big Band, eine musikalische Formation, mit der sich der 50 Stimmen starke Chor auf eine musikalische Reise in die Swing-Ära begeben wird. Während einer Presseveranstaltung in Wallstadt stellte der Chor unter der Leitung von Anne Westrich nun die Pläne für dieses neue musikalische Projekt vor. Gespielt wird alles, was Spaß macht: Swing der 30er Jahre von den Andrews Sisters bis Frank Sinatra, aber auch modernere Arrangements von den New York Voices bis Bruno Mars. Rock, Soul, Funk ...

Der Celebration Gospel Choir bringt 2020 sein neues Programm „Sing, sing, swing" auf die Bühne. **Foto: Celebration Gospel Choir**

Doch vorher wird es noch weihnachtlich. Mit „Morgen, Kinder, wird`s was geben. Yeah!" lädt der Chor zu seinem beliebten Weihnachtslieder-Mitsing-Programm ein. Am 1. Dezember um 19 Uhr in die Käfertaler Unionskirche und am 14. Dezember um 19 Uhr in die Bonhoeffer-Kirche nach Hemsbach. *and*

Hipp's Eier & Spezialitäten Lädchen
Wir sind seit über 30 Jahren für unsere Kunden in Wallstadt da.
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 13 Uhr
Weihnachtsbestellung: Frisch für Sie geschlachtet!
Frische deutsche Freilandgänse aus dem Odenwald, Puten, Flugenten, Wachteln, Schwarzfederhähnchen Kaninchen, Lamm, Wild, uvm.
Bitte bald bestellen!
Gerne erfüllen wir auf Anfrage Ihre Sonderwünsche.
68259 MA-Wallstadt
Mosbacher Str. 66
Telefon (06 21) 70 46 66
E-Mail: info@hipps-feinkost.de

Gemahlene Haselnüsse, Nuss-Nougat-Creme, Zimt und feine Glasur sind ein festlicher Mix. **Foto: djd/nutella**

Ein bunter Plätzchenteller ohne feine Haselnuss-Zimtsterne? Das ist gerade heutzutage undenkbar. Denn Zimtsterne sind nicht nur lecker, sondern werden auch ganz ohne Mehl zubereitet. Stattdessen kommen Haselnüsse in den Teig. Kein Wunder, dass die würzigen Sterne oft als Erstes aufgegessen werden. Besonders, wenn die Naschkatzen der Familie entdeckt haben, dass sie mit feiner Nuss-Nougat-Creme gefüllt wurden. Wie gut, wenn man vorgesorgt und gleich ein Blech mehr gebacken hat.

ZUTATEN:

2 Eiweiß
160 g Puderzucker
300 g gemahlene Haselnüsse
2 TL gemahlener Zimt
1 TL Zitronensaft
120 g Nuss-Nougat-Creme wie Nutella

Außerdem brauchen Hobbybäcker für dieses Rezept Plätzchenausstecher, einen sehr kleinen runden Ausstecher und einen Spritzbeutel.

ZUBEREITUNG

1 Für den Teig das Eiweiß steif schlagen, dabei den Puderzucker einrieseln lassen und zwei Teelöffel der Masse beiseite stellen. Haselnüsse und Zimt unter den Eischnee heben.

2 Den Teig zwischen Backpapier circa vier Millimeter dick ausrollen. Aus dem Teig mit dem Plätzchenausstecher Sterne ausstechen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit einem sehr kleinen runden Ausstecher Löcher in die Mitte der Hälfte der Sterne stechen.

3 Jetzt den beiseitegestellten Eischnee mit Zitronensaft verrühren und auf den Sternen mit Loch verstreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 120 Grad Umluft etwa zehn Minuten backen. Die Haselnuss-Zimtsterne auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Nuss-Nougat-Creme mit einem Spritzbeutel auf den Sternen ohne Loch verteilen und mit den übrigen Sternen abdecken. Direkt servieren und genießen.

djd/nco

26. Wallstadter Weihnachtsmarkt
am Samstag, 30. November 2019,
11.00-19.00 Uhr, auf dem Rathausplatz
Um 14.00 Uhr kommt der Nikolaus für die Kinder
Zu jeder vollen Stunde eine Darbietung
BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

Jeden Abend Adventsstimmung genießen

Weihnachtslieder in den unterschiedlichsten Sprachen stellen die Spielleute Gisamani am 6. Dezember vor. **Foto: Sohn-Fritsch**

Wallstadt. Der Lebendige Adventskalender hat in Wallstadt schon eine lange Tradition. Er wurde vor vielen Jahren in den beiden konfessionellen Kindergärten ins Leben gerufen. Ziel war es, den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen. Und welches Kind geht nicht abends, bei Dunkelheit nochmal raus, freut sich an Kerzenschein und Keksen, genießt Musik oder Geschichten? Auch in diesem Jahr wird es wieder einen ökumenischen Lebendigen Adventskalender in Wallstadt geben. Vom 1. bis zum 23. Dezember jeweils um 18 Uhr wird ein Türchen am Adventskalender geöffnet, an jedem Abend bei einer anderen Familie oder Einrichtung. Hinter diesen Türchen sind jedoch keine Süßigkeiten versteckt, sondern ein gemeinschaftliches, besinnliches und freudiges Zusammensein. Das kann musikalisch gestaltet sein, aber auch mit kleinen Geschichten oder Gedichten, der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Mit dabei sind in diesem Jahr beispielsweise das Theodor-Fliedner-Haus (3.12.), die Spielleute Gisamani (6.12.), die Konfirmanden (4.12.) und das Wohnhaus Wallstadt (10.12.). Der Wallstadter Posaunenchor ist am 13.12. bei Familie Mrongowius zu hören. Wo genau es an welchem Abend hingeht, erfährt man an den Schaukästen der beiden Kirchengemeinden. *and*

Whisky & More - Blind Tasting
Samstag, 14.12.2019
Beginn: 19.00 Uhr
49.- € incl. Speisen
Infos: 0177-8856033
www.ralf-zindel.de
TASTING ROOM WALLSTADT
im Hof-Center am Marktplatz
Mosbacher Str.21
68259 Mannheim

DIE METZGEREI
BISTRO I WEINBAR I PICKNICK
WEIHNACHTSBRUNCH DELUXE
EURO 39.- PRO PERSON
25. U. 26. DEZEMBER 2019
10 BIS 15 UHR
RESERVIERUNGEN UNTER 83 25 26 15

Auch eine Spende ist ein Geschenk

ZU WEIHNACHTEN AN ANDERE DENKEN UND MENSCHEN IN NOT UNTERSTÜTZEN

Seriöse Hilfsorganisationen sorgen dafür, dass Spenden tatsächlich vor Ort bei den bedürftigen Menschen ankommen.
Foto: djd-mk/CARE/Johanna Mitscherlich

Gerade unter Erwachsenen ist die Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk eine große Herausforderung. Standardpräsente wie ein Buch oder eine Flasche Wein geraten schnell in Vergessenheit. Eigentlich besitzt er oder sie gefühlt doch schon alles. Viele Paare und Familien haben sich daher entschlossen, gänzlich auf Präsente zu verzichten. Eine Alternative dazu ist es, gerade an den Weihnachtstagen an bedürftige Menschen zu denken. Hilfsprojekte in aller Welt kann man mit einer Geldspende unterstützen – und mit einer entsprechenden Urkunde lässt sich eine Spende auch verschenken.

„Wir verzichten auf gegenseitige Geschenke und spenden lieber", sagen sich viele Familien. Und doch hätte man gerne zur Bescherung an Heiligabend etwas in der Hand, das man überreichen könnte. Genau für diesen Zweck ist beispielsweise die Geschenkurkunde von Aktion Deutschland Hilft gedacht. Die Abwicklung ist einfach: Derjenige, der ein Präsent sucht, füllt online ein Formular aus, gibt den Namen des Beschenkten an, kann noch einen persönlichen Gruß ergänzen und schließlich die Spende auf den Weg bringen. Die Höhe des Betrags lässt sich dabei individuell festlegen. Wenige Tage später erhält man eine hochwertige, ausgedruckte Urkunde, die man zu Weihnachten oder auch zu jedem anderen Geschenkanlass wie Geburtstag oder Jubiläum übergeben kann.

Spender wollen natürlich wissen, ob das Geld tatsächlich vor Ort bei bedürftigen Menschen ankommt. Bei dem Bündnis, dem 23 renommierte Hilfsorganisationen angehören, fließen etwa 90 Cent von jedem gespendeten Euro in die direkte Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten, Krankheitsepidemien oder nach Naturkatastrophen. Zu aktuellen Schwerpunkten im Jahr 2019 zählten Hilfsaktionen nach dem Zyklon Idai in Mosambik, bei der Hungerkatastrophe im Jemen sowie nach dem jüngsten Ebola-Ausbruch im Kongo. Auch bei der Nothilfe gelten strenge Kriterien für Qualität und Transparenz, die das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats oder das DZI-Spendensiegel dem Bündnis attestieren. Schenkende und Beschenkte können somit sicher sein, dass ihr Weihnachtspräsent tatsächlich ankommt.

Gut zu wissen für die Weihnachtstage: Wer eine ausgedruckte Urkunde unter den Baum legen möchte, sollte sein Geschenk spätestens bis zum 18. Dezember auf den Weg bringen. Digitale Urkunden zum Selbstausdrucken werden noch bis zum 21. Dezember verschickt. *djd-mk*

Weitere Informationen und Onlineformular unter www.aktion-deutschland-hilft.de

FAIRE REGIONALE KÜCHE 100%
RESTAURANT UND EVENTLOCATION AM WALDPARK
Frische saisonale Küche
Regionale Produkte
Handverlesene Weine und Getränke
Á la carte, Firmenfeiern, Hochzeiten
silberpappel
0621 - 86196 222
www.silberpappel.de
Kiesteichweg 21, 68199 MA
ÖFFNUNGSZEITEN
Mi-Sa: 17:30 - 22:00
So: 12:00 - 21:00

Eine Kerze für jeden Tag

HISTORIE BIS HEILIGABEND: DER ADVENTSKRANZ WURDE VOR 180 JAHREN IN HAMBURG ERFUNDEN

Zur Vorweihnachtszeit gehört ein Adventskranz, und bald wird die erste Kerze angezündet. In diesem Jahr wird der Brauch 180 Jahre alt. **Foto: angieconscious/pixelio**

Zur Vorweihnachtszeit gehört ein Adventskranz, und in diesem Jahr wird der Brauch 180 Jahre alt. Erfunden wurde er 1839 im protestantischen Hamburg, die katholischen Gegenden übernahmen ihn erst knapp 100 Jahre später. Damit ist der Adventskranz eine norddeutsche Erfindung: Der Diakon Johann Hinrich Wichern begann damals in Hamburg damit, jeden Tag bis Heiligabend eine weitere Kerze anzuzünden. Heute hängt sein Adventskranz sogar im Bundestag.

Genauer zurück in der Geschichte: Der Vater der evangelischen Diakonie, Johann Hinrich Wichern (1808-1881), gilt als Erfinder des Adventskranzes. Er war im Jahr 1833 in ein altes Bauernhaus gezogen – weitab vor den Toren Hamburgs. Es hieß „Das Rauhe Haus" und wurde zur Heimat für verwahrloste und verwaiste Kinder aus den Hamburger Elendsvierteln. Bereits im ersten Jahr betreute er 14 Jungen zwischen fünf und 18 Jahren, die auf den Straßen Hunger, Gewalt und Armut erfahren hatten. Die Kinder hätten ihn ständig gefragt, wann denn nun endlich Weihnachten sei, so berichtet die Chronik des „Rauhen Hauses". Um ihre Frage zu beantworten, aber auch um ihnen das Zählen beizubringen, brachte er auf einem hölzernen Wagenrad so viele Kerzen an, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis zum Heiligen Abend waren. Vier weiße für jeden Sonntag und rote für die Werktage.

Anders als der heute übliche Adventskranz mit seinen vier Kerzen variiert beim Wichern-Kranz die Zahl der kleinen roten Kerzen von Jahr zu Jahr. 21 sind es diesmal. In seinen Erinnerungen schreibt Wichern: „Was gucken die Knaben- und Mädchenaugen so lustig zum Kronleuchter empor? Oh, was sie da sehen, kennen sie wohl. Auf dem Kranz brennt das erste Licht, weil heute der erste Adventstag ist." Und weiter heißt es: „Brennt der volle Kranz mit allen 24 Lichtern, dann ist er da, der heilige Christ in all seiner Herrlichkeit."

Seit 1860 etwa wird der Adventskranz mit Tannengrün geschmückt, 1925 übernahm erstmals eine katholische Kirche in Köln den Brauch. 1930 wurde der erste Adventskranz in München gesichtet. Der Siegeszug des neuen Brauchtums war nicht mehr aufzuhalten. Nur die Zahl der Kerzen hatte sich im Laufe der Zeit auf vier reduziert, weil er für die Wohnzimmer der Bürgerhäuser zu groß war. Hätte man die Kerzen enger zusammengerückt, hätten sie sich gegenseitig zum Schmelzen gebracht. Auch die Farbe änderte sich: Aus den weißen Sonntagskerzen wurden rote.

Einen großen „Originalkranz" findet man heute noch zuverlässig im „Rauhen Haus". Doch auch im Hamburger Rathaus und im Michel hängt einer. Der größte Wichern-Kranz wurde einmal auf den Lüneburger Wasserturm gehievt: 1,5 Tonnen schwer und in 56 Meter Höhe. Doch sein prominentester Ort war der Deutsche Bundestag. Klein dagegen ist das Reetdach-Haus, in dem Wichern seinen ersten Adventskranz aufstellte. Es wird heute als Museum und Tagungshaus genutzt. Es war im Zweiten Weltkrieg durch Bomben und 2003 durch Brandstiftung zerstört und immer wieder aufgebaut worden. Allerdings steht es heute nicht mehr vor den Toren Hamburgs, sondern mittendrin.

In Mannheim erinnern die „Wichern" der evangelischen Kirche, das Kirchenschiff der evangelischen Schifferseelsorge und das Pflegeheim „Wichernhaus" der Gemeindediakonie in Neckarau an den Begründer der Diakonie. *red/nco*

Bisher in 2.+3. Auflage erschienen sind die Bücher von
Dorothea Conrad
und werden dem Leser als anregende Lektüre empfohlen!
„Schreib auf, worüber du nicht sprechen kannst"
Erlebnisse zum Kriegsende und Hungerszeit danach
„Trennung und Neubeginn"
Eine Novelle
„Was wünschst du dir zur Weihnachtszeit?"
Lustige Erzählung für Kinder und für jung gebliebene Erwachsene
„Der eine Tag"
Dialog über das Geschehene und Erlebte in der „verlorenen Heimat"
Erhältlich im Buchhandel

KOMPAKT

Märchenwald in Mannheim

Auch kleinere Weihnachtsfans kommen in Mannheim auf ihre Kosten: Mitten im Zentrum der Innenstadt verwandelt sich der Paradeplatz vom 25. November bis 28. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr, in einen Märchenwald mit altbekannten Figuren aus verschiedenen Märchen und Epochen. Liebevoll gestaltete Märchenhäuschen und Verkaufshütten sowie eine Bühne mit abwechslungsreichem Programm und Walking-Acts zaubern kleinen und großen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht. An den Wochenenden treten „Der singende Weihnachtsmann mit dem lebenden Rentier" auf, König Reinhold und seine Königin besuchen den Märchenwald, und Danny & Friends begeistern mit einer Feuershow. Neben Anna, Elsa und Olaf können auch weitere Disney-Highlights bei der Weihnachts-Musik-Show (immer samstags um 18 Uhr) angeschaut werden. *red/nco*

SINGENDER WEIHNACHTSMANN UND EGON – DER SPRECHENDE BAUM
25.11. bis 28.12.2019
DAS MÄRCHENDORF FÜR DIE GANZE FAMILIE
TÄGLICH VON 11-21 UHR - AM PARADEPLATZ MANNHEIM
EICHBAUM Grünwinkel SLI GALERIA KAUFHOF Odenwald Quelle KASIM'S
WWW.FACEBOOK.COM/MANNHEIMERMAERCHENWALD

KOMPAKT

Bauvoranfrage Jugendtreff beantwortet

NEUHERMSHEIM. Wie der Oberbürgermeister den Gemeinderäten im Hauptausschuss mitteilte, wurde die Bauvoranfrage zum Jugendtreff am 30. Oktober positiv beschieden. Auf dem Gelände im Lochgärtenweg 10 kann damit der Container durch eine Festbau ersetzt werden", teilte Dr. Peter Kurz mit und beantwortete damit eine entsprechende Anfrage der Grünen. Baulich gesehen gibt es also grünes Licht, um aus der mobilen Jugendarbeit eine feste Einrichtung zu machen. In den Etatberatungen wird es nun darum gehen, die entsprechenden Mittel zu Verfügung zu stellen. Neben den Grünen haben auch CDU und SPD in diesem Jahr entsprechende Anträge eingebracht und sich für den Jugendtreff stark gemacht. Das Projekt der mobilen Jugendarbeit war im Januar 2018 gestartet und auf zwei Jahre befristet worden. Eine im Januar 2019 gegründete Bürgerinitiative unterstützt die Forderung nach einem zentralen Standort und macht seither mit verschiedenen Aktionen auf das Thema aufmerksam. *pbw*

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

25 Jahre

Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de

ROLAND PALZ
Maurermeister

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG

Mehr(wert) für Ihre Immobilie!

Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.

Profitieren Sie von unserem deutschlandweiten Netzwerk interessierter Privatpersonen, Bauträger und Investoren!

Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten

Wir sind Ihr Immobilienexperte
für Oststadt, Schwetzingerstadt, Feudenheim, Wallstadt und die ganze Rhein-Neckar-Region.

Steht Hallenbad Vogelstang vor dem Aus?

Bäderkonzept sieht großen Neubau am Carl-Benz-Bad vor

Schüler der Grundschule in Wallstadt fahren zum Schwimmunterricht bisher auf die Vogelstang. Foto: Stadt Mannheim

WALDHOF/GARTENSTADT/WALLSTADT. Die beiden Hallenbäder auf der Vogelstang und in Waldhof-Ost haben einen Dauerplatz in der Presseberichterstattung. Sie sind beide nicht mehr zeitgemäß, marode, leiden unter rückläufigen Besucherzahlen und erwirtschaften jedes Jahr aufs Neue ein dickes Minus. Beide Hallenbäder decken ein „sportorientiertes Basisangebot" ab, wie es im Verwaltungsdeutsch heißt, das bedeutet, dass sie von vielen Schulen und Vereinen genutzt werden. Wie es mit diesen beiden in die Jahre gekommenen Einrichtungen nun weitergehen soll, wurde im Sportausschuss des Gemeinderates Anfang November heiß diskutiert. Die Stadt Mannheim hat beim Ingenieurbüro Kannewischer eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die drei mögliche Lösungsansätze für das Mannheimer Bäderproblem liefert. Als Erstes sei die Sanierung beider Bäder genannt, die aber von dem Ingenieurbüro in Frage gestellt wird, da beide Gebäude kurz vor dem Ende ihrer Lebenslaufzeit stünden. Die zweite Variante ist ein Neubau beider Hallenbäder an gleicher Stelle. Diese Variante würde zwar die baulichen Probleme beseitigen, nicht aber das ungleiche Besucherpotenzial, unter dem beide Bäder derzeit leiden. Die dritte Variante ist der Neubau eines Hallenbades auf der Fläche des jetzigen Carl-Benz-Bades. Die Ingenieure sehen für diese Variante Standortvorteile, da dieses Bad von allen Stadtteilen aus gut zu erreichen wäre, weil es quasi in der Mitte liegt. Unterteilt wird diese dritte Variante in eine Minimal-Lösung mit 6 und eine Ideallösung mit 8 Bahnen, auch „Variante 3b" genannt. Dies ist die Variante, die von der Machbarkeitsstudie favorisiert und deshalb von der Stadt nun auf baurechtliche und verkehrstechnische Aspekte hin untersucht wird. Allerdings stößt die Empfehlung des Ingenieurbüros, im Zuge des Neubaus auch das Hallenbad Vogelstang zu schließen, bei den Vertretern einiger Parteien sowie beim Bezirksbeirat Vogelstang auf Ablehnung.

In einer Pressemeldung der CDU-Gemeindefraktion heißt es: „Wir werden einen Neubau dort (am Carl-Benz-Bad, Anm. d. Red.) nur unterstützen, wenn wir den Standort eines Hallenbades auf der Vogelstang auf Dauer sichern." Stadtrat Chris Rihm (CDU) sagte: „Eine mögliche Aufgabe des Hallenbades Waldhof-Ost fällt uns schwer. Doch zeigt die Machbarkeitsstudie die Vorteile der anderen Standorte deutlich auf." Die Freien Wähler – Mannheimer Liste wollen, dass neben der Variante 3 auch noch der Neubau von zwei Hallenbädern am alten Standort geprüft wird. Die Schließung der beiden Hallenbäder verfehle das Ziel der Stadt Mannheim, die Stadtteile zu stärken. SPD und Grüne hingegen wollen nur ein „nutzerorientiertes Angebot am Standort Vogelstang" prüfen. Auch die Idee, ein Lehrschwimmbecken in den Neubau der Geschwister-Scholl-Schule zu integrieren, kam auf. Die Schließung des Standortes Vogelstang betrifft auch die Schüler in Wallstadt und Feudenheim.

Wie es mit dem Bäderkonzept der Stadt Mannheim nun weitergeht, wird bei der Gemeinderatssitzung Ende November beschlossen. Sicher ist, dass die Variante 3, der Neubau eines Hallenbades am Carl-Benz-Bad, für alle Seiten Vor- und Nachteile bieten würde. Die Anwohner, die jetzt schon mit der Parkplatzsituation zu kämpfen haben, würden vor neue Probleme gestellt, auch der zu erwartende Lärm bereitet manchen Kopfzerbrechen. Für die Schüler der Schulen, die bisher in den Hallenbädern Waldhof-Ost und Vogelstang Schwimmunterricht bekommen, hätte der Neubau zum Teil weitere Anfahrtswege zur Folge, was die Netto-Schwimmzeit von derzeit 27 Minuten weiter reduzieren würde. Uwe Kaliske, der Fachbereichsleiter für das Sport- und Bäderwesen, betonte, dass ja keine ersatzlose Streichung von Hallenbädern erfolgen werde, was in anderen Großstädten ja durchaus der Fall ist. Für den Fall, dass es einen Neubau am Carl-Benz-Bad gibt, sagte er zusätzliche Parkplätze zu. *and*

Nikolaus schaut auch vorbei

Weihnachtsmarkt auf dem Gerd-Dehof-Platz

NEUHERMSHEIM. Ein gutes Dutzend von Ständen wird am 7. Dezember den Gerd-Dehof-Platz wieder in einen Weihnachtsmarkt verwandeln. Verantwortlich für die Organisation des stimmungsvollen Budenzaubers sind auch in diesem Jahr Jürgen Ofenloch und Klaus Kritter. Erneut haben sie ein attraktives Bühnenprogramm zusammengestellt, das um 14.30 Uhr beginnt. Da haben die Stände bereits geöffnet, so dass sich die Besucher schon ab 11 Uhr nach Geschenkideen fürs Fest umschauen können. Ob Kunsthandwerkliches, selbst gemachte Marmelade, Honig oder Plätzchen: Es gibt viel zu entdecken und auch zu genießen. Denn mit Crêpes, Gulaschsuppe, Bratwurst oder Pulled Pork ist reichlich für Stärkung gesorgt. Glühwein und andere Heißgetränke dürfen ebenso wenig fehlen wie der Nikolaus, der am Nachmittag erwartet wird.

Die Jungen und Mädchen vom Kinderhaus Neuhermsheim eröffnen um 14.30 Uhr das Bühnenprogramm und begrüßen mit ihrer Darbietung zugleich die Überbringer der offiziellen Grußworte. Um 15 Uhr tritt der Schulchor der Johann-Peter-Hebel-Schule auf, um 15.30 Uhr das Kinderballett der DJK St. Pius. Um 16 Uhr bringen die Zumbakids der DJK St. Pius Schwung in die Runde, bevor die beiden Interpreten von „Lothars Musikantenschänke" das Publikum mit Weihnachtsliedern erfreuen werden. Die perfekte Überleitung zum Auftritt des Nikolaus, der gegen 17 Uhr erwartet wird. Danach wird es wieder musikalisch mit den Gruppen „Vorbehalt" (17.45 Uhr) und „Gegenwind" (18.15 Uhr). *pbw*

KOMPAKT

„Advent ist ein Leuchten, ein Licht in der Nacht"

NEUHERMSHEIM. Der Gesangverein Neuhermsheim lädt zu einem festlichen Adventskonzert in das Evangelische Gemeindezentrum Neuhermsheim ein. Als Gäste begrüßt der Chor den Männerchor des BASF-Gesangvereins. Unter der Leitung des gemeinsamen Dirigenten Wolfgang Sieber präsentieren die beiden Chöre vertraute und weniger bekannte Lieder zum Fest. Die Veranstaltung findet am 20. Dezember statt, Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert wird ein Umtrunk mit kleinem Imbiss angeboten. *red*

125 Jahre Kirchenchor der Petrusgemeinde

WALLSTADT. Der Kirchenchor der evangelischen Petrusgemeinde in Wallstadt besteht seit 125 Jahren – und das ist ein Anlass zum Feiern. Am 1. Advent ist es soweit. Das Chorjubiläum startet mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Petruskirche. Der Posaunenchor unter der Leitung von Rainer Steckel wird diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen. Natürlich wird auch der Kirchenchor selbst mit seinem Gesang zu diesem Gottesdienst beitragen. Unter der Leitung von Dr. Marianne Fürst werden Werke von Bach und Mendelssohn gebracht, unterstützt wird der Chor dabei von der Solistin Tanja Hermann. Nach dem Gottesdienst findet im evangelischen Gemeindehaus ein Empfang statt.

Der Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Schwerpunkt der musikalischen Arbeit ist das Mitwirken an Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, darüber hinaus führt der Chor auch gelegentlich größere Chorwerke mit Orchester und Solisten auf. *and*

Adventszeit wird eingeläutet

NEUOSTHEIM. Am 23. November wird in Neuostheim die Vorweihnachtszeit eingeläutet. Bereits ab 15 Uhr freut sich der Stadtteilverein auf viele Besucher im Weihnachtszelt in der Dürerstraße vor dem Maßatelier „Il Capo" von Luigi Iannuzzi. Roter und weißer Glühwein sowie alkoholfreier Punsch sind ebenso im Angebot wie Prosecco, Rotwein, Waffeln und Weihnachtsgebäck, aber auch deftige Brote und weitere herzhafte kulinarische Schmankerl. Wer zugreift, tut dies für einen guten Zweck, für den der Stadtteilverein spenden wird. Von dort aus sind es nur wenige Schritte zur Ecke Dürerstraße/Seckenheimer Landstraße, wo um 17 Uhr der Weihnachtsbaum erstmals beleuchtet wird. Wieder auf Initiative des Bezirksbeirates, doch erstmals werden beide Aktionen an einem Tag miteinander verbunden. Leuchtet die Tanne, kann sich im wetterfesten Weihnachtszelt wieder aufgewärmt werden. *pbw*

BUCH-TIPP

Der Verkehrspolizist: Heiter bis wolkige Episoden aus der Kurpfalz

Vorgestellt von der Verlagsbuchhandlung Waldkirch

METROPOLREGION. Dieses Buch entstand größtenteils auf Reisen: sehr oft im angenehmen Ambiente seiner Lieblingshotels, überwiegend in Puerto Calero auf Lanzarote, oder in Gardone am Gardasee, aber auch über den Wolken auf diversen Flügen. Es ist einerseits die lebendige und autobiografisch in Episoden erzählte Geschichte des einzigen, wenn auch nur kommissarischen Leiters einer eigenständigen Verkehrspolizeidirektion in der Metropolregion Rhein-Neckar, aber auch eine Hommage an den Beruf des Verkehrspolizisten. Und natürlich bietet es alle aktuellen fachlichen Einblicke und Ansätze zur Abwehr täglicher Unfallgefahren in einem Ballungsraum. Aus einer stimmigen Work-Life-Balance reflektiert es jedoch ebenso die nicht immer ganz ernst gemeinten Wechselwirkungen zwischen den Kurpfälzern aus den beiden großen Städten der Region. *zg*

Dieter Schäfer: Der Verkehrspolizist. Verlag Waldkirch 2019, Hardcover, 232 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-86476-127-0

! WINTERPREISE !* Sonnen-, Wind- & Wetterschutz für alle Outdoor-Living-Fans ! WINTERPREISE !*

Markisen • Sonnenschirme • Rollladen • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore

*Auf alle WAREMA Kassetten-Markisen bis 21. März 2020!

warema prime platin partner

Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de

weß
SONNENSCHUTZ
TORE STEUERUNGEN

ROSIGE AUSSICHTEN!

MIT DEM MUSIKWINTER IN Q 6 Q 7

FREUEN SIE SICH AUF EINE MUSIKALISCHE VORWEIHNACHTSZEIT, EXKLUSIVE GESCHENKIDEEN UND TOLLE AKTIONEN.

Q 6 Q 7
Mannheim

DAS QUARTIER

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

An allen Adventssamstagen sowie am Montag, 23.12. und an Heiligabend:

Unplugged-Musik mit Holger Bläß & Friends im gesamten Quartier.

Freitag, 6. Dezember:

Piano-Session mit Singer-Songwiterin Ela Querfeld im Basement (Ebene -1) des Quartiers.

Samstag, 14. Dezember:

Großes Charity-Adventssingen in Kooperation mit RON TV und zu Gunsten des RTL-Spendenmarathons für die „Sallys Stiftung" zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Familien.

KINDERPROGRAMM

An allen Adventssamstagen:

Kinderaktionsfläche mit kreativem Basteltisch, Kinderschminken, Luftballonmodellage und Spielecke im 1. OG von Q 7.

Samstag, 30. November:

Kinderkino in Kooperation mit dem Cineplex Mannheim: Auf die Kinder wartet ein gemeinsames Mittagessen bei „OhJulia," sowie der Film „Die Eiskönigin II" und eine weihnachtliche Bastelstunde im Cineplex.

Für 15 € pro Kind bei einem Mindestalter von 5 Jahren. Anmeldung bis spätestens Sonntag, 24. November unter q6q7.de oder telefonisch unter 0621/8607-4241.

Außerdem:

Große Nikolausstiefel-Aktion: Am Wochenende vor Nikolaus können die kleinen Besucher des Quartiers ihre leeren Stiefel im EG von Q 7 abgeben, um sie am 6. Dezember gefüllt beim Nikolaus wieder persönlich abzuholen.

WEITERE AKTIONEN

Freitag, 22. November – Montag, 16. Dezember:

Wunschbaum. Schenken & helfen: Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden den Wunschbaum im Basement (Ebene -1) des Quartiers.

An allen Adventssamstagen sowie am 23. Dezember und an Heiligabend:

Verpackungsservice für im Quartier eingekaufte Weihnachtsgeschenke gegen Bonvorlage im 1. OG von Q 7.

Quartier-Gutscheine:

Vielfalt verschenken und dabei Gutes tun. Die Quartier-Gutscheine sind in den Werten 15, 25, 35, 50 und 100 € verfügbar und in allen teilnehmenden Stores im Quartier einlösbar. Für jeden in der Adventszeit verkauften Gutschein spenden wir 5 € zu Gunsten der „Sallys Stiftung" zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Familien.

...und viele weitere Shopping- und Genuss-Highlights!

Alle Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter www.q6q7.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Q 6 Q 7
Mannheim

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stadtprinzessin Maren-Michelle I.

EINE REGENTIN MIT HERZ, VERSTAND UND KLAREN VORSTELLUNGEN

Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz in den Farben ihres Feudenheimer Heimatvereins.

Foto: Photo-Proßwitz

JUBILÄUMSPRINZESSIN DER KARNEVAL-GESELLSCHAFT LALLEHAAG REGIERT AB SOFORT AUCH MANNHEIM UND DIE KURPFALZ

Fünf Jahre lang weiß sie es und hat gemeinsam mit ihren Eltern und einem ganz kleinen Kreis von Eingeweihten ihr Geheimnis gehütet. Jetzt, am Samstag, 23. November, ist es soweit: Die Karneval-Gesellschaft (KG) Lallehaag wird die 27-jährige Bankkauffrau Maren-Michelle Gruber als Stadtprinzessin Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz inthronisieren.

Offiziell gefunden wurde sie bereits am vergangenen Montagabend. Weder zu Lande noch in der Luft, sondern zu Wasser. Denn die Feudenheimer Karnevalisten hatten befreundete Vereine, Presse und Sponsoren diesmal ab der Kurpfalzbrücke aufs Schiff geladen, um dort in einem Casting nach der geeigneten Kandidatin zu suchen. Am Ende stach Maren-Michelle die vermeintliche Siegerin auf der Zielgeraden mit ihrem Fasnachtswissen um Längen aus. Das Geheimnis war gelüftet. „Endlich. Aufgeregt bin ich gar nicht so sehr, sondern eigentlich nur froh, dass es jetzt wirklich losgeht", verriet Maren-Michelle wenige Tage zuvor in einem ebenfalls unter strengsten Sicherheits- und Geheimhaltungsauflagen geführten Interview mit den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten an einem Ort, irgendwo in einer Souterrain-Wohnung in Mannheim.

„Mussten zunächst Überzeugungsarbeit leisten"

Zu diesem Gespräch ist die hübsche junge Frau nicht von ungefähr mit Daniela Gruber erschienen. Bei der Lallehaag-Präsidentin und Vorsitzenden des Traditionsvereins handelt es sich nämlich zugleich um ihre Mutter. „Extrawürste gibt es deshalb trotzdem nicht, sondern das ganz normale Budget, das wir als einer von sechs im Wechsel die Prinzessin stellenden Vereinen einplanen", stellt diese gleich klar und verrät, dass die Frage „Wen wird der Lallehaag als 11. Stadtprinzessin in der Kampagne 2019/2020 auf den Thron heben?" bereits vor fünf Jahren ins Rollen kam. Tatsächlich gab es zu diesem frühen Zeitpunkt schon drei Bewerbungen, als Daniela Gruber bei der Inthronisation der Fröhlich Pfalz Prinzessin Kim I. einen ehemaligen Stadtprinzen um einen Tipp bat, und dieser ihr deren eigene Tochter als geeignete Kandidatin vorschlug. „Wir führten dann ein entsprechendes Mutter-und-Tochter-Gespräch und waren uns einig, dass es sich dabei um eine gute Idee handelt", erzählen die beiden.

Doch sie hatten die Rechnung ohne den Vater gemacht. Obwohl selbst im Verein aktiv, stellte Manfred Gruber sich zunächst einmal quer. „Mein Papa war erst dagegen. Schließlich kostet eine solche Kampagne viel Geld", berichtet Maren-Michelle, dass dem Mutter-Tochter-Gespräch nun die Mutter-Tochter-Überzeugungsarbeit folgte. „Mit vereinten Kräften und unter Einbeziehung des bereits erwähnten Ex-Stadtprinzen hatten wir meinen Mann dann doch auf unserer Seite", ergänzt Daniela Gruber. Wichtig auch: Der Arbeitgeber ihrer Tochter, die VR Bank Rhein-Neckar eG, musste einverstanden sein. Als dort von höchster Stelle nicht nur grünes Licht, sondern auch die Zusage kam, als Hauptsponsor einzusteigen, und mit dem Autohaus Geisser aus Mannheim/Heidelberg der zweite Hauptsponsor gefunden war, war das „Projekt Stadtprinzessin" beschlossene Sache.

Der Fasnacht und dem Verein schon früh verbunden

Für die damals 22-jährige angehende Lieblichkeit handelte es sich dabei keineswegs um den ersten Kontakt zur Fasnacht. Maren-Michelle Gruber hat von Kindesbeinen an in der Lallehaag-Garde getanzt. Mit großer Freude, wie sie sagt. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie allerdings damit aufhören. Doch sie arbeitete stets im Hintergrund mit. Sie hilft bei Vereinsfesten oder am Stand auf der Feudenheimer Kerwe. Und sie schenkte bei der Prinzessinnensuche von Jana I., die die KG Lallehaag in der Kampagne 2012/2013 zur Stadtprinzessin kürte, den Sekt aus. Jetzt wird selbst auf die sympathische junge Frau angestoßen. Wenngleich in ihrem Glas nur Nullprozentiges perlen wird, denn Maren-Michelle trinkt selbst keinen Alkohol.

Talent auch als Designerin

Zurück ins Jahr 2014. Da war die eigentliche Kampagne noch weit weg.

Fortsetzung auf Seite 10

beauty corner parfümerie frank
Kosmetikbehandlungen • Wellness • Fußpflege
Permanent Make-up • Accessoires
Wir wünschen Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Maren-Michelle I. eine grandiose Kampagne 19/20 und grüßen mit 3 donnernden AHOI!
beauty corner skincare
• Hochkonzentrierte Wirkstoffe
• Innovativer Anti-Aging Complex
• Verlangsamte Hautalterung
• Frischeres, jüngeres Aussehen
• Vegan
• Einfache, schnelle und unkomplizierte Anwendung
LUXURY
VISIA
Hochaufgelöste 2D und 3D Visualisierung. Der Superlativ in der professionellen Hautanalyse.
JetPeel
Hautglättung und Hautstraffung. Bei Akne und Hyperpigmentierung, Porenverfeinerung und andere Indikationen im Gesichtsbereich. Aufhellung, Verblassung, Verbesserung von Narben.
68259 Ma.-Feudenheim • Scheffelstrasse 53 • Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de
CLEAN ARTDECO LANDSBERG MONT BLANC sisley THALGO Van Cleef & Arpels VISIA JetPeel

MARRY ME
MM-BRAUTMODE.DE
Brautmode aus Angelbachtal bei Sinsheim.
Ausstatter der aktuellen Stadtprinzessin 2019/20.
Brautmode & Festmode für Sie in allen Preisklassen
Schloßstraße 20
74918 Angelbachtal
0 72 65 / 914 93 66
www.mm-brautmode.de

Haarstudio am Eck
Familiär Freundlich Fair
Scheffelstr. 43 • 68259 MA
0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de
NEU jetzt in vollklimatisierten Räumen
Haarstudio am Eck
Kerstin Bäumer
Offizielle Hoffriseurin Ihrer Lieblichkeit Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz
Das Team von „Haarstudio am Eck" wünscht eine unvergessliche Kampagne 2019/20!

Stadtprinzessin Maren-Michelle I.

FORTSETZUNG

Eine ihrer acht selbst entworfenen Traumroben hat Lieblichkeit Maren-Michelle I. in der Farbe ihres Hauptsponsors nähen lassen. Foto: Photo-Proßwitz

Das „Projekt Stadtprinzessin“ ruhte, um dann langsam, aber stetig und sehr zielgerichtet Fahrt aufzunehmen. „Meine Tochter überlässt nur ungern etwas dem Zufall, und hat alles sehr genau vorbereitet“, sagt die Mutter. Das könnte aber auch an den Genen liegen. Denn in einem Nebensatz ist Daniela Gruber zu entnehmen, dass sie und ihr Mann in den letzten Jahren zur Vorbereitung auf die Lallehaag-Stadtprinzessinnenkampagne verschiedene Inthronisationen, Bälle und andere Veranstaltungen besucht haben, um sich sowohl Anregungen zu holen als auch Dinge auszuschließen. Manfred Gruber ist natürlich längst mit im Boot und sehr stolz, dass die Tochter das hohe fasnachtliche Amt bekleidet.

Stichwort „bekleiden“: Acht wunderbare Roben warten darauf, endlich getragen zu werden. Jedes einzelne davon hat Maren-Michelle selbst entworfen. Sie hat Farben, Stoffe, Spitze herausgesucht und dabei – es klang ja schon an – nichts dem Zufall überlassen. Eines ihrer Kleider hat das für den Lallehaag typische Grün. Ein anderes Traumstück hat sie in dem Blau nähen lassen, das der Hausfarbe ihres Hauptsponsors entspricht. „Ich unterscheide zudem zwischen Kappen- und Krönchenkleidern“, sagt sie. Will heißen: Manche werden nur mit Diadem getragen, andere wiederum mit der geschmückten Prinzessinnenmütze der KG Lallehaag.

Förderprojekt ist eine Herzensangelegenheit

Die gelernte Bankkauffrau, die mit ihrem Partner in Edingen lebt und in der Feudenheimer Filiale der VR Bank-Rhein-Neckar eG als Assistentin des Abteilungsleiters Privat Banking arbeitet, hat auch ihr Zepter designet und jeden Stein auf dem an einer Perlenkette hängenden Prinzessinnenorden selbst ausgesucht und angeordnet. Das hoheitliche Haar wird Kerstin Bäumer vom Haarstudio am Eck in Feudenheim frisieren. Fürs perfekt sitzende Make up bei der Inthronisation ist Esther Frank verantwortlich. Die Inhaberin von Beauty Corner Parfümerie Frank ist zugleich Mutter von Miriam Frank, die 2017/2018 Stadtprinzessin der Grokageli war. Sie verfügt somit über einen reichen Erfahrungsschatz in Sachen Prinzesinnenstyling und wird am kommenden Samstag in der Feudenheimer Kulturhalle zugleich die weiblichen Give-aways für die Gäste zur Verfügung stellen. Den von Juwelier Troncone entworfenen Prinzessinnenring werden die federführenden Vereine Maren-Michelle überreichen. „Ohne Sponsoren geht es nicht“, betont diese und ist froh für die Unterstützung, die ihr von so vielen Seiten gewährt wird. Nicht nur materiell, sondern auch moralisch. „Mein Partner bestärkt mich, dieses sicherlich unvergessliche Erlebnis zu genießen“, sagt sie. Doch auch sie selbst will unterstützen und die Kampagne wie ihre Vorgängerinnen dafür nutzen, Gutes zu tun. „Fasnacht soll Freude und Frohsinn bringen, und auch ich selbst freue mich auf mein Amt und eine tolle Zeit“, sagt sie. Aber sie will die Aufmerksamkeit, die man ihr in den nächsten Wochen und Monaten schenken wird, zum Anlass nehmen, ihrerseits auf ein Projekt aufmerksam zu machen, das ihr besonders am Herzen liegt und mit dem sie sich voll und ganz identifizieren kann: Die naturverbundene Pferdenärrin reitet selbst Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Ihre beiden Pferde stehen auf dem Reiterhof Bühler in Edingen. Turniere reitet sie für den Reiter-Verein Mannheim, bei dem sie schon lange Mitglied ist, und dessen Angebot der Sprachförderung mit dem Pferd sie unterstützen möchte. Dafür verzichtet sie auf persönliche Geschenke und bittet stattdessen um Spenden. „Ein Pony sollte dabei für den Verein idealerweise schon herausspringen“, wünscht sich Maren-Michelle I. *pbw*

Ein dreifach donnerndes AHO! !!!

Als Genossenschaftsbank mit großer regionaler Verbundenheit machen wir auch den Weg frei für die Fasnacht. Wir unterstützen seit Jahren die Vereine in unserem Geschäftsgebiet. In diesem Jahr macht es uns stolz, dass unsere Kollegin in der närrischen Zeit die Regentschaft übernimmt.

Gerne unterstützen wir sie und wünschen ihr eine erfolgreiche Amtszeit.

Auf die neue Stadtprinzessin

Maren-Michelle I.

aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar,
Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag,
Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 12821-0

VR Bank Rhein-Neckar eG

„Pferde können helfen, ohne zu sprechen“

MAREN-MICHELLE GRUBERS SPENDENAUFRUF UNTERSTÜTZT DEN REITER-VEREIN MANNHEIM

Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, und Maren-Michelle I. (rechts mit ihrem Pferd) sind von den Ponys als Sprachförderern überzeugt. Foto: Photo-Proßwitz

Sprachförderung mit dem Pferd ist ein Angebot, das der Reiter-Verein Mannheim seit 2017 macht. Maren-Michelle Gruber will ihr Amt als Stadtprinzessin dafür nutzen, um gezielt dieses Projekt nach Kräften zu unterstützen. Sie bittet um Spenden, die es dem Reiter-Verein im Idealfall ermöglichen, ein weiteres Pony für die Sprachförderung anzuschaffen. Denn die Nachfrage ist groß und die beiden derzeit eingesetzten Pferde haben alle vier Hufe voll zu tun. „Ich liebe Pferde und weiß aus eigener Erfahrung, wie sehr sie spüren, wenn es einem nicht gut geht. Sie nehmen ihr Gegenüber ohne Worte sehr sensibel wahr und gehen auf einen ein“, sagt die junge Frau. Als Mitglied im Reiter-Verein und begeisterte Pferdesportlerin war es daher für sie naheliegend, sich als Stadtprinzessin für ein Projekt zu engagieren, das sie kennt und zu dem sie einen sehr persönlichen Draht hat. Vereinspräsident Peter Hofmann freut sich sehr darüber. Zumal er selbst unermüdlich für das Therapeutische Reiten und Voltigieren sowie die Sprachförderung mit dem Pferd eintritt und um Sponsoren wirbt, um das kosten- und personalintensive Angebot für die verschiedenen Zielgruppen aufrechterhalten zu können. Richtete sich das Therapeutische Reiten zunächst an Menschen mit körperlicher und geistiger Einschränkung, werden längst Kinder mit einer schweren Erkrankung und deren Geschwisterkinder mit einbezogen. Auch bei Entwicklungsverzögerungen erweist sich die Arbeit mit dem Pferd als wirksam. Darüber hinaus üben die Vierbeiner positive Effekte aufs Sprechen von Kindern aus. „Gerade bei den Schüchternen oder denjenigen, wo sich zuhause vielleicht nicht so viel unterhalten wird“, sagt Hofmann. Er sieht es schließlich mit eigenen Augen und erlebt Woche für Woche, wie die Ponys noch an Ort und Stelle eine wahre Sprechflut auslösen können. Beim Besuch in der Reithalle zeigt sich ein ums andere Mal: Rund ums Pferd gibt es viel zu entdecken und natürlich zu fragen: „Was fressen sie, warum müssen sie gestriegelt werden?“ Schnell ist man da miteinander im Gespräch, mal unter vier Augen, mal in der Gruppe und hat anschließend auch im Kindergarten und zuhause viel zu erzählen. Wie sich ein Pony so anfühlt ist für die Kleinen ebenfalls spannend, und sie teilen ihre Eindrücke mit.

Über das Entwickeln der eigenen Sprachfähigkeit wächst so manches Kind auch über sich hinaus, überwindet die anfängliche Scheu und ist voller Stolz, am Ende gar auf einem Ponyrücken zu sitzen. Das Projekt startete im Mai 2017 und wird stark nachgefragt. „Jede Woche begrüßen wir im Rahmen unseres Sprachförderprogramms 100 Kindergartenkinder bei uns auf der Anlage“, berichtete Hofmann kürzlich bei anderer Gelegenheit und ergänzte, dass über den Kontakt mit dem Pferd nicht nur das Sprechen und das Selbstbewusstsein, sondern auch die Freude an Bewegung, das Sozialverhalten und der achtsame Umgang mit der Schöpfung gefördert würden. Positive Effekte, die auch Maren-Michelle I. überzeugen. *pbw*

Über ihr Förderprojekt hat sie einen Video-Clip gedreht, der sowohl über die neue Lallehaag-Homepage unter www.lallehaag.de oder den abgebildeten QR-Code abgerufen werden kann.

Der Verlag Waldkirch wünscht Ihrer Lieblichkeit eine zauberhafte Kampagne 2019/2020!

Dieter Schäfer – Mannheims berühmter Poserjäger erzählt seine Story.

Ab 22. November 2019 in jeder Buchhandlung und beim Verlag erhältlich!

www.verlag-waldkirch.de

Hardcover, 232 S., 17 x 24 cm
ISBN: 978-3-86476-127-0, 22,– Euro

Reiter-Verein Mannheim e. V.

Seit 2017 bietet der Reiter-Verein Mannheim Sprachförderung mit dem Pferd im Rahmen des Therapeutischen Reitens an. Das Konzept der „ponygestützten Sprachförderung“ ist stark nachgefragt und soll ausgebaut werden.

Daher bedankt sich Präsident Peter Hofmann im Namen des Vereins bei Prinzessin Maren-Michelle I. dafür, dass sie die Sprachförderung mit dem Pony zu ihrem Sozialprojekt erklärt hat und wünscht Ihrer Lieblichkeit eine unvergessliche Kampagne 2019/2020.

Kontakt:
Gartenschauweg 8 • 68165 Mannheim
Telefon: 0621 417141 • Telefax: 0621 411376
E-Mail: mail@reiter-verein-mannheim.de

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mi. von 14.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.reiter-verein-mannheim.net

Spendenkonto:
VR Bank Rhein-Neckar eG
Regine Köhnlein-Koch
IBAN: DE88 6709 0000 0002 3170 01

GEMÜTLICHER PRINZESSINNENPLAUSCH BEI TEE UND SÜSSIGKEITEN

Wo treffen wir uns, wann treffen wir uns, wer darf uns dabei sehen? – Diese Fragen waren im Vorfeld des Interviews mit Maren-Michelle Gruber natürlich erst einmal abzuklären. Wer Stadtprinzessin oder Stadtprinz wird, soll schließlich geheim bleiben und nur einigen wenigen vorher bekannt sein. Spekuliert wird dabei natürlich immer. Manche liegen am Ende durchaus richtig. Aber „fix ist nix“ solange es nicht offiziell ist.

Getroffen haben sich Daniela Gruber und Maren-Michelle Gruber letztendlich mit Redakteurin Heike Warlich-Zink von den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten zuhause beim zuständigen Anzeigenberater Thomas Jentscheck. Dunkel war's, und der Mond schien zum Glück auch nicht helle, so dass alle unerkannt blieben. Bei Tee und Süßigkeiten kamen die Damen schnell miteinander ins Gespräch. Die Kamera zückte dann der Herr in der Runde, der diesen Moment unbedingt im Bild festhalten wollte.

Maren-Michelle Gruber und Daniela Gruber im Gespräch mit Heike Warlich-Zink (von rechts). Foto: Jentscheck

Anschließend war das Thema „Geheimhaltung“ jedoch noch lange nicht vom Tisch. Layouter können schließlich nicht mit geschlossenen Augen Seiten und Anzeigen bauen, Chefredakteure ebenfalls nicht „blind“ Texte redigieren. Korrekturen gehen üblicherweise an einen größeren Kollegenkreis. Und so wurde auch intern ein bisschen auf Zeit gespielt, da alles dies vor der Prinzessinnensuche am Montag, 18. November, laufen musste. Stattdessen wurden Platzhalter gesetzt, wo eigentlich gar keine mehr hingehörten, und Material bis kurz vor Druckfreigabe „unter Verschluss“ gehalten. Anders ausgedrückt: Weil wir unserer Zeit voraus sein wollten, mussten wir an mancher Stelle mit einigem hintern Berg halten und erweckten bei dem einen oder anderen Kollegen den Eindruck, wir wären unserer Zeit hinterher. Aber Spaß hat es am Ende allen gemacht. Schließlich kommt die Stadtprinzessin in diesem Jahr aus Feudenheim und damit mitten aus dem Erscheinungsgebiet der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten. Da lassen wir die Uhren gerne mal anders laufen. *pbw*

Ihrer Lieblichkeit
Maren-Michelle I.
aus dem Hause der
VR Bank Rhein-Neckar
Jubiläumsprinzessin
der KG Lallehaag
Prinzessin der Stadt
Mannheim und der Kurpfalz
wünschen wir
eine erfolgreiche
Kampagne 2019/20
und ganz viel Glück!
TOI TOI TOI!
Ihr Karsten Schüßler

K.Schüßler
Schornsteinfeger | Energieberater | Brandschutz | Umweltschutz

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Wingertsbuckel 14 | 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 - 454 705 10 | Fax: 0621 - 454 705 20 | Mobil: 0151 | 53558239
www.schuessler-schornsteinfeger.de | schuessler-schornsteinfeger@online.de

Die Stadtprinzessin

IM KURZPORTRÄT

GEJO
EDELSTAHLVERARBEITUNG METALLTECHNIK

Seit über 30 Jahren steht die Firma GEJO Schlosserei GmbH für Qualität und Innovation im Bereich Metallbau.

Unser kompetentes und erfahrenes Team begleitet Sie über den gesamten Fertigungsprozess, von der Planung bis zum fertigen Produkt.

Unsere Arbeiten finden industriell als auch privat Anwendung. Egal ob Formteile für die Gummiindustrie, Wärmetauscher oder Edelstahlgeländer, mit uns steht Ihnen stets ein professioneller Anbieter für die Realisierung Ihrer Anforderungen zur Seite.

Kontaktieren Sie uns
für weitere Informationen.
Wir freuen uns auf Sie.

Mitgliedsbetrieb der **Metall-Innung Mannheim** und Mitglied des **Fachverbandes Metall Baden-Württemberg**

Ihr GEJO-Team

www.gejo-gmbh.de

Wir wünschen Ihrer Lieblichkeit

Maren-Michelle I.

aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar
Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag
Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz
eine gelungene Kampagne 2019/20.

GEJO Schlosserei GmbH
Siemensstraße 2
68549 Ilvesheim

Tel.: 0621 / 49 62 049
Fax: 0621 / 49 62 047
Mail: mail@gejo-gmbh.de

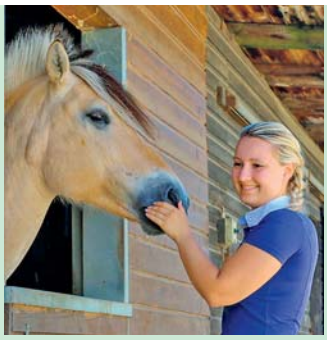


Foto: Photo-Proßwitz

Bürgerlicher Name:
Maren-Michelle Gruber

Titel:
Prinzessin Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz

Geburtsdatum:
11. Dezember 1991

Sternzeichen:
Schütze – In diesem Tierkreiszeichen Geborene gelten als lebensbejahend und optimistisch, unabhängig, großzügig, freiheitsliebend und naturverbunden.

Beruf, Tätigkeit:
Bankkauffrau, Assistenz des Abteilungsleiters Private Banking Feudenheim

Familienstand:
ledig, aber kein Single

Hobbys:
Pferde, Reiten, Reiten und nochmal Reiten, Nähen & Basteln

Lieblingsessen:
Reibekuchen mit Lachs oder Apfelmus, Fischgerichte

Lieblingsgetränk:
Capri-Sonne, Eichbaum-Limo

Lieblingsfarbe(n):
Gelb und Blau

Lieblingsmusik:
„höre alles, was mir gerade gefällt“

Pferde und Fasnacht – Maren-Michelle liebt beides.
Foto: Photo-Proßwitz

FEUERIO mehr als Fasnacht!

Und der Stadtprinz?

„MORGENMUFFEL SOLLTE ER NICHT SEIN“

Wir wünschen Ihrer Lieblichkeit
Maren-Michelle I.
aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar
Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag
Prinzessin der Stadt Mannheim & der Kurpfalz
eine wunderschöne, unvergessliche Kampagne 2019/20!
Ihre Mannheimer Stadtteil Nachrichten
aus dem Hause der Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet
Fon 0621-727396-0 | info@sosmedien.de | www.sosmedien.de

Hauptstraße 131 | 68259 Mannheim
www.photo-prosswitz.de
Fotostudio
Photo Pro Bwitz seit 2010 0621 - 33 93 93 62
offizieller Haus & Hoffotograf
Ihrer Lieblichkeit Maren-Michelle I.

Offizieller Hofgastwirt Ihrer Lieblichkeit
Prinzessin
Maren-Michelle I.
während der gesamten Kampagne 2019/20
Es ist uns eine Ehre
Leckere Speisen zur Winter- und Weihnachtszeit
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Gaststätte Zur Wartburg
Inh. Benedikt Frank
Wallstadter Straße 15
68259 Mannheim
Tel. 0621 / 43 75 27 71
www.zurwartburg-feudenheim.de

Foto: Photo-Proßwitz

■ Wohlwissend, dass die Große Carnevalsgesellschaft Feuerio den Stadtprinz erst im Januar bekanntgeben wird, stellten die Mannheimer Stadtteil Nachrichten Maren-Michelle I. im Vorfeld dennoch die Prinzenfrage: Wie soll er denn sein, der Mann an ihrer Seite, mit dem sie bis einschließlich 23. Februar 2020 die Fasnacht der Stadt Mannheim und der Kurpfalz repräsentieren und zwangsläufig viel Zeit verbringen wird? Kennt sie ihn vielleicht sogar?

„Natürlich wäre es schon schön zu wissen, um wen es sich handelt. Aber der Feuerio lässt da vorher nichts raus. Ich hoffe also, er ist ein netter Kerl“, bringt sie es auf den Punkt. Menschlich passen muss es. Daher würden Alter und Aussehen nur eine untergeordnete Rolle spielen. Und was sollte da stimmen? „Er sollte nicht schüchtern sein, sondern lustig und aufgeschlossen und sich gern unterhalten“, meint Maren-Michelle. Und ausgeschlafen sollte er sein. „Ich bin Frühaufsteherin. Morgens ist meine beste Zeit“, erzählt sie. Ein Morgenmuffel, der bei Repräsentationsterminen am Vormittag nur schwer in die Gänge kommt, wäre daher nicht die Idealbesetzung. Aber wenn doch, dann gebe es ja schließlich Kaffee und andere koffeinhaltige Getränke, um ihn wachzurütteln, meint sie ganz pragmatisch und lacht dabei.

Und wie sieht es aus mit dem obligatorischen Eröffnungswalzer sowohl bei ihrer Inthronisation als auch dem Weißen Ball. „In beiden Fällen wird vorher geübt. Ich bin daher sehr zuversichtlich, dass ich ihm nicht auf die Füße treten werde“, sagt die Stadtprinzessin. *pbw*

BLICK IN DEN HOHEITLICHEN TERMINKALENDER

■ Rund 80 Termine – einschließlich derjenigen, die Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar zusammen mit dem noch unbekannten Feuerio-Prinzen absolvieren wird – stehen aktuell bereits fest. Der Besuch von sozialen Einrichtungen gehört ebenso dazu wie Ordensfeste, Prunksitzungen, Kindermaskenbälle und selbstverständlich die VR Bank-Fasnacht am 12. Februar – obwohl im Seckenheimer Schloss, als Mitarbeiterin der Genossenschaftsbank für sie dennoch ein Heimspiel. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten haben sich auf eine kleine Terminauswahl beschränkt und dabei den Fokus auf Termine der KG Lallehaag als Prinzessin stellendem Verein der Kampagne 2019/2020 gelegt, ergänzt um wenige mehr. *pbw*

November 2019

23. November, Inthronisation der Stadtprinzessin, Kulturhalle Feudenheim*
25. November, Prinzessinnenaudienz (geladene Gäste)
29. November, Ehrenabend Sponsoren (geladene Gäste)

Dezember 2019

1. Dezember, Gardeball KG Lallehaag (ausverkauft)

Januar 2020

5. Januar, Neujahrsempfang Feudenheim, Kulturhalle Feudenheim, Eintritt frei
6. Januar, Neujahrsempfang der Stadt Mannheim, Congress Centrum Rosengarten, Eintritt frei
10. Januar, Herrenessen KG Lallehaag, Kulturhalle Feudenheim*
11. Januar, Ladys Night KG Lallehaag, Kulturhalle Feudenheim*
18. Januar, Weißer Ball, Inthronisation des Feuerio-Stadtprinzen, Rosengarten**

Februar 2020

8. Februar, Prunksitzung KG Lallehaag, Kulturhalle Feudenheim*
9. Februar, Einzug der Prinzessin in ihre Residenz im Maritim Parkhotel (geladene Gäste)
12. Februar, VR Bank Fasnacht, Seckenheimer Schloss (geladene Gäste)
16. Februar, Seniorensitzung KG Lallehaag, Theodor-Fliedner-Haus, Eintritt frei
22. Februar, Kindermaskenball KG Lallehaag, Feudenheimer Kulturhalle*
22. Februar, Gemeinsamer Fasnachtszug der Städte Mannheim/Ludwigshafen in Ludwigshafen
23. Februar, Feudenheimer Fasnachtszug
25. Februar, Abkrönung der Prinzessin, Maritim Hotel Mannheim
26. Februar, Heringsessen, Maritim Hotel Mannheim

März 2020

21. März, Suleiman-Pokal, Männerballett KG Lallehaag, Kulturhalle Feudenheim*

*Infos/Karten unter www.lallehaag.de
**Infos/Karten unter www.feuerio.de

Wir wünschen eine schöne Kampagne 2019/20 und gratulieren Ihrer Lieblichkeit
Prinzessin Maren-Michelle I.
Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

Wir wünschen Ihrer Lieblichkeit
Maren-Michelle I.
eine tolle, unvergessliche Kampagne 2019/2020
GUTE SICHT SICHER FAHREN
Gute Sicht - sicher fahren: Wintersportbrillen vom Augenoptiker.
Sportbrillen von Ihrem Optik Siegert.
UNSER ANGEBOT:
Wintersportbrillen in Ihrer Glasstärke ab 199,- €
inkl. Entspiegelung & Tönung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.:0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

ANNAMARIA CAMMILLI FIRENZE
JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim
Wie bereits in den vergangenen Jahren vertraut Ihre Lieblichkeit auch in dieser Kampagne auf Juwelier Troncone.
Roberto und Claudio Troncone fertigen den Prinzessinnenring für
Maren-Michelle I.
und fungieren bei verschiedenen Anlässen als „Haus- & Hoflieferant.

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2019

NEUOSTHEIM. Kunst und Genuss unter einem Dach bei Mirenes-Art – Bistro Chez George in der Dürerstraße. Foto: Warlich-Zink

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am Sa, 7. November 2020

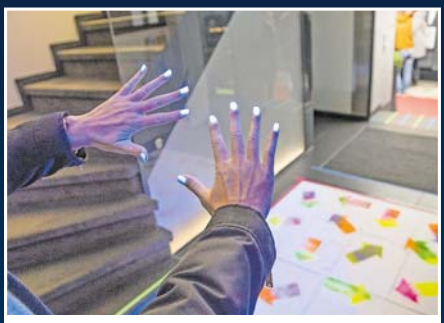
NEUOSTHEIM. Ulrike Thomas freute sich über interessierte Zuhörer bei ihrer Lesung im ThomasCarree. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Ein Konzert mit Wohnzimmer-Wohlfühl-Atmosphäre bot sich in der Kalkmanufaktur. Foto: Plohberger

SCHWETZINGERSTADT. Tolles Ambiente, Licht und kreative Aktionen wie hier in der Schwetzingerstadt lockten die Besucher in die Geschäfte. Foto: Dammel

FEUDENHEIM. Bezirksbeirätin Birgit Sandner-Schmitt und BdS-Vorsitzende Doris Kirsch bei der Eröffnung der Langen Nacht auf dem Rathausplatz. Foto: Plohberger

WALLSTADT. Viele Geschäfte luden bei einem Gläschen Sekt und Knabberzeug zum Bummeln und Stöbern ein. Foto: Sohn-Fritsch



SCHWETZINGERSTADT. Lichtspiele im sevenDays Hotel in der Schwetzingerstadt. Foto Jentscheck

FEUDENHEIM. Der Fotograf Markus Proßwitz in seinem Element: Er fotografierte die Body-Painting Kunst, die vor den Augen des Publikums entstanden war. Foto: Plohberger

WALLSTADT. Im Markthaus wurden die Gäste freundlich mit Glühwein und Eintopf bewirtet und konnten einen Moment der Ruhe genießen. Foto: Sohn-Fritsch

EASTSITE. Erstmals dabei und vom Besucherzustrom angetan: die Impact GmbH in der Eastsite. Foto: Seitz

NEUHERMSHEIM. Thomas Henne (rechts) öffnete erstmals sein Fotostudio. Auch sein ehemaliger Kunstlehrer schaute vorbei. Foto: Seitz

WALLSTADT. In der Körpermanufaktur gab es neben großformatigen Werken auch diese farbenfrohen Bilder sowie kleine Holzkunstwerke zu sehen. Foto: Sohn-Fritsch

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer Galerie unter www.lange-nacht-mannheim.de und auf Facebook.

Viel Zauber bei der „magischen Nacht“

Türen in Feudenheim bleiben lange geöffnet

FEUDENHEIM. Die Lange Nacht in Feudenheim stand dieses Jahr ganz unter dem Motto „Magie“. Man konnte Produkte der Aussteller „sehen, fühlen, riechen, hören und schmecken“, so Bezirksbeirätin Birgit-Sandner Schmitt, die die Lange Nacht eröffnet hatte. Ganz magisch wurde der Abend denn auch eingeleitet, nämlich durch stimmungsvolle Musik von Peter B. und C.C. Rose auf dem Rathausplatz. Künstlich erzeugter Nebel und Luftballons von Fabelwesen sorgten für eine authentische Atmosphäre.

Die spektakuläre Feuershow bei „von Sina“ passte hervorragend zum magischen Motto in Feudenheim. Foto: Plohberger

Vielerorts – ganze 23 Aussteller nahmen teil – war diese Atmosphäre tatsächlich auch bis in die späten Abendstunden zu spüren. Dabei wurde das Motto auf ganz unterschiedliche Weise interpretiert, sei es durch eine Ausstellung von Kunstwerken, etwa geschnitzt oder gemalt, sei es durch Malereien am Körper, also Bodypainting, oder sei es bei einem entspannten Glühwein im Freien. Die Feudenheimer zeigten, dass nach wie vor viel Leben in ihrem Einzelhandel steckt. Ziel sei es nun, sagte Sandner-Schmitt, „diese Magie über das ganze Jahr zu erhalten. Denn es sieht wie Magie aus, aber es steckt viel Arbeit dahinter.“ Dies sei auch ganz im Sinne der Anwohner – „wo es gute Geschäfte gibt, ist der Wohnort attraktiver“. Voraussetzung dafür sei umgekehrt allerdings auch, dass sich Bürger vor Ort aktiv das ganze Jahr über engagierten. Nur so könne die Magie gewahrt werden.

Unterstützung erhielten die Feudenheimer am Abend der Langen Nacht durch Magier Sascha Sperling, der das Publikum verschiedenen Ortes mit seinen Zaubertricks verblüffte. Das Kunstwerk der Illusion beherrschte der Entertainer auf hohem Niveau. Schnelle Handgriffe und optische Täuschungen führten dazu, dass ein Seil zu mehreren wurde, ein Tuch in einem rohen Ei verschwand und ein Geldschein in eine Limette wanderte. Spektakulär und vor allem heiß war es auch vor dem Papiergeschäft „von Sina“; zwei Artistinnen verzückten die Schaulustigen mit einer Feuershow. Traditionell bietet die Lange Nacht auch Livemusik; von Rock'n'Roll über Musical-Melodien bis Schlager war alles dabei.

So unterschiedlich die Aussteller ihr Programm gestalteten, so ähnlich waren sie in ihrer Verköstigung: Neben traditionell Deftigem wurde auch die Vorweihnachtszeit bereits leise eingeläutet. Die Temperaturen bestätigten dies zwar nicht, so dass der Abend auch angenehm im Freien verbracht werden konnte. Allerdings gab es hier und da bereits erste Tassen Glühwein, Gebäck und Lebkuchen. „Es ist schön, auch mal entspannt ein Plätzchen essen zu können, in der Weihnachtszeit herrscht viel zu oft Hektik“, meinte eine Besucherin. Die Lange Nacht bietet somit auch Raum für ein entspanntes Beisammensein, kurz bevor der Weihnachtsrummel so richtig losgeht. Trotz mehr als 20 Ausstellern vor Ort – wer nicht genug zu sehen bekam, konnte entspannt via Shuttlebus den Stadtteil wechseln und auch anderen Ortes das Kulturgut Einzelhandel entdecken. *mplo*

Kunden genießen Stimmungshoch

Wallstadt rollt für seine Kunden den roten Teppich aus

WALLSTADT. Sehen, riechen, schmecken – in Wallstadt war während der Langen Nacht nicht nur eine Menge los, man konnte auch schon von weitem riechen, dass es hier etwas ganz Besonderes gab. Mitten auf dem Wallstadter Marktplatz wurde nämlich gegrillt. Das Restaurant La Maremma bot italienische Bratwurst an, dazu gab es Disco-Musik, die den gesamten Platz beschallte, so dass viele Gäste die Möglichkeit zum Tanzen nutzten. Bis in die Nacht hinein herrschte hier allerbeste Partylaune. Und auch im Café Maije war die Stimmung hervorragend. Es spielte die Band Schartel unplugged, und im Café selbst war nicht mal mehr ein Stehplatz zu ergattern. Nicht viel besser war es bei „Rund ums Rad“, wo Inhaber Michael Schlosser in der Werkstatt mit seiner Band „Lucky Mushrooms“ Cover-Rock vom Feinsten servierte. Während der eine Teil der Gäste freudig mitsang, schauten sich die anderen Fahrräder und Zubehör an. Genuss für die Augen bot die Körpermanufaktur an, die ihre Räumlichkeiten zum Museum für Kunst umgestaltet hatte. Auch hier gab es Musik, ebenso im Kosmetikstudio von Melanie Herm, wo eine Sängerin die sanften Töne anschlug. Nebenan, in der Boutique FashionTraum, erhielt man Sekt und Häppchen. Hier war Michael Schillinger, Vorstandsmitglied der Inter Versicherungsgruppe, die der Hauptsponsor der Langen Nacht ist, anzutreffen. Als Wallstadter genoss er natürlich auch das Treiben in „seinem“ Vorort. Der größte Andrang herrschte im Obsthof Bossert, wo Anna Baranek mit ihren Mitarbeiterinnen viele Leckereien vorbereitet hatte. Im Hof sorgte DJ „Tanne“ für Musik.

Bei „Rund ums Rad“ servierte Inhaber Michael Schlosser in der Werkstatt mit seiner Band „Lucky Mushrooms“ Cover-Rock vom Feinsten. Foto: Sohn-Fritsch

Nicht nur Wallstadter waren hier unterwegs, sondern auch Besucher aus Feudenheim. Die einen waren gekommen, weil ihnen das Angebot in Wallstadt besser gefiel, die anderen hatten sich einen Plan gemacht, was sie alles anschauen wollten, und waren mit dem Fahrrad unterwegs. Den roten Teppich hatte auch das Markthaus für seine Kunden ausgerollt. Vor dem Geschäft waren Tische und Bänke aufgestellt worden, in ruhiger Atmosphäre konnten die Gäste hier Eintopf genießen. Susanne Weigandt von der Rats-Apotheke hatte in ihren Geschäftsräumen eine Ausstellung von Klaus Gauch aufgebaut. Gauch ist begeisterter Mineraliensammler und geht mit seinem Neffen Michael oft und gerne auf die Suche nach ganz besonderen Gesteinen. Für die Lange Nacht in Wallstadt hatten sie ganz unterschiedliche Quarz-Gesteine aus der Region, aber auch aus fernen Weltgegenden zusammengestellt. Apothekerin Susanne Weigandt servierte dazu selbst gemachte Kürbissuppe. Musik von Harry Steinbach gab es bei den Brillenmachern, auch der Weltladen hatte Musik im Angebot. Ganz ruhig hingegen ging es in der Christ-König-Kirche zu, wo zur Meditation eingeladen wurde. Wer den Abend nicht auf dem Marktplatz ausklingen ließ, der wanderte weiter in die Gundelsheimer Straße zum Getränkehandel von Yilmaz Kalender. Dort gab es neben Getränken auch Schmalzbrote für den Gaumen und Bilder der mallorquinischen Künstlerin Chus für's Auge. Hier endete dann eine lange Nacht voller Kunst und Genuss. *and*

Polizeirevier Käfertal mit neuer Spitze

KÄFERTAL/FEUDENHEIM/WALLSTADT. Polizeirätin Anja Köhler hat die Führung des Käfertaler Polizeireviers übernommen. Zu ihrem Einzugsbereich gehören Vogelstang, Feudenheim, Wallstadt und Straßenheim sowie das Neubaugebiet Franklin. 71 Beamte sorgen in diesem Gebiet für Sicherheit. Für Anja Köhler schließt sich ein Kreis: In Wallstadt und in Käfertal großgeworden, ist sie in Feudenheim in die weiterführende Schule gegangen. Aus einer Polizeifamilie kommend, gab es nur ein Berufsziel: Sie wollte zur Polizei, aber das war damals gar nicht so einfach. Für Frauen war diese Tür sehr schwer zu öffnen. Aber eines zeichnete Anja Köhler sowohl im sportlichen – sie spielte beim Turnverein Käfertal Faustball – als auch im beruflichen Bereich aus: Ihr war kein Hindernis zu hoch. 1992 begann sie ihre Ausbildung bei der Polizei des Landes Baden-Württemberg und war ab 1995 im Streifendienst der Reviere Innenstadt und Sandhofen. Als Polizeikommissarin kam sie nach Abschluss des Studiums 2004 zum Polizeirevier Neckarstadt. Als Leiterin einer Dienstgruppe blieb sie dort bis 2009. Beim Führungs- und Einsatzstab war sie unter anderem als Polizeiführerin vom Dienst tätig. Von 2012 bis 2015 absolvierte Anja Köhler die Praxisförderung und die Zulassung zum Studium des höheren Polizeivollzugsdienstes. Nach Abschluss des Masterstudiums im Jahr 2017 war sie Referentin für Kommunikationstechnik beim Innenministerium/Landespolizeipräsidium in Stuttgart. Nun kommt die Polizeirätin wieder in ihren Heimatstadtteil zurück. Nach drei Jahren, in denen Jürgen Schwehm kommissarisch an der Spitze stand, ist die Leitung des Polizeireviers Käfertal wieder offiziell besetzt. In ihrer Freizeit ist Anja Köhler eine begeisterte Fahrradfahrerin, für die auch die Alpen kein Hindernis sind. Und weil der Vater Hundeführer bei der Polizei war, wurde ihr die Tierliebe in die Wiege gelegt. *wn*

Polizeirätin Anja Köhler leitet jetzt das Polizeirevier Mannheim Käfertal, das auch für die Stadtteile Feudenheim, Vogelstang, Wallstadt und Straßenheim zuständig ist. Foto: Neuberth

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959

www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 / 84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621 / 84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172 / 720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

TERMINE

FEUDENHEIM

→ **Freitag, 22. November**
19.30 Uhr, Herbstnovitäten von der Frankfurter Buchmesse, Kulturtreff Altes Rathaus

→ **Samstag, 30. November**
11 Uhr, Weihnachtsmarkt der Bürgergemeinschaft, Rathausplatz

→ **Montag, 2. Dezember**
19 Uhr, Tuba-Abend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Dienstag, 3. Dezember**
19 Uhr, Oboen-Abend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Samstag, 7. Dezember**
19 Uhr, Liederabend, Kulturkirche Epiphanias
19 Uhr, Konzert Harmonika Club, Kulturhalle

→ **Montag, 9. Dezember**
19 Uhr, Bläserkammermusik, Kulturkirche Epiphanias

→ **Dienstag, 10. Dezember**
20 Uhr, „Lichterkettensägenmassaker", Kulturhalle

→ **Mittwoch, 11. Dezember**
19 Uhr, Chorkonzert „Schwingt freudig euch empor", Kulturkirche Epiphanias

→ **Samstag, 14. Dezember**
19 Uhr, Violinabend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Montag, 16. Dezember**
19 Uhr, Lieder- und Arienabend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Dienstag, 17. Dezember**
19 Uhr, Fagott-Abend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Mittwoch, 18. Dezember**
19 Uhr, Klarinettenabend, Kulturkirche Epiphanias

→ **Donnerstag, 19. Dezember**
19 Uhr, Hornabend, Kulturkirche Epiphanias

WALLSTADT

→ **Samstag, 30. November**
BdS-Weihnachtsmarkt, Rathausplatz
12 Uhr, Adventsmarkt, Feldbogen- und Blasrohrschützen

→ **Sonntag, 1. Dezember**
19 Uhr, Konzert Celebration Gospel Choir, Unionskirche Käfertal

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Samstag, 23. November**
17-23 Uhr, Nachtkonsum, Festhalle Baumhain, Luisenpark

→ **Mittwoch, 27. November**
12-18 Uhr, VR Bank – Benefiz-Weihnachtsmarkt, Augustaanlage 61

→ **Donnerstag, 28. November**
12-18 Uhr, VR Bank – Benefiz-Weihnachtsmarkt, Augustaanlage 61

→ **Freitag, 29. November**
16 Uhr, „Winterwonderland", weihnachtliches Schulfest, Pestalozzischule

→ **Samstag, 30. November**
17 Uhr, Illumination ADG-Weihnachtsbaum, Ecke Augartenstraße/Seckenheimer Straße (ADG-Platz)

→ **Sonntag, 1. Dezember**
10 Uhr, Interkultureller Tag der Begegnung, Friedenskirche

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Samstag, 23. November**
10-15 Uhr, Mottotag zur Sternsingeraktion 2020, Pfarrsaal St. Pius
15 Uhr, Glühweinfest Stadtteilverein Neuostheim, Dürerstraße 15
17 Uhr, Illumination Weihnachtsbaum Neuostheim, Ecke Seckenheimer Landstraße/Dürerstraße

→ **Samstag, 7. Dezember**
11 Uhr, Weihnachtsmarkt Neuhermsheim (Bühnenprogramm ab 14.30 Uhr), Gerd-Dehof-Platz

→ **Sonntag, 8. Dezember**
15 Uhr, „Chaos hinter den sieben Bergen", Aufführung der Kindertheatergruppe St. Pius, Pfarrsaal St. Pius

→ **Sonntag, 15. Dezember**
15 Uhr, „Chaos hinter den sieben Bergen", Aufführung der Kindertheatergruppe St. Pius, Pfarrsaal St. Pius

→ **Freitag, 20. Dezember**
19 Uhr, Adventskonzert GV Neuhermsheim, Evang. Gemeindezentrum

Ein Abend mit Musik von Ella Fitzgerald in der Epiphanias-Kirche

Janice Dixon, Nicole Metzger und Julia Nagele singen und scatten

Janice Dixon, Nicole Metzger und Julia Nagele ließen die „First Lady of Song" Ella Fitzgerald hochleben. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Die 1917 geborene Jazz-Sängerin Ella Fitzgerald wusste schon sehr früh, dass sie einmal berühmt werden wollte. Mit einem Riesentalent ausgestattet, begann ihre Karriere bereits im zarten Alter von 17 Jahren. Doch dass die begeisterte junge Künstlerin eines Tages Amerikas »First Lady of Song« werden sollte, die sich sechs Jahrzehnte lang als führende Jazzsängerin vom Swing über Bebop bis Pop behauptete, konnte niemand ahnen. Dieser musikalischen Legende setzten nun drei hervorragende Sängerinnen in der Feudenheimer Kulturkirche Epiphanias ein Denkmal. Janice Dixon, Nicole Metzger und Julia Nagele – das sind drei komplett unterschiedliche Stimmen, drei komplett unterschiedliche Herangehensweisen an das Thema „Ella", und doch passte es perfekt. Janice Dixon war viele Jahre am Mannheimer Nationaltheater als gefeierte Sopranistin auf der Bühne, beherrscht aber das Jazz-Fach mindestens genauso gut. Nicole Metzger lebt den Jazz-Gesang, atmet ihn, erhebt ihn. Julia Nagele ist eine der ganz jungen Sängerinnen, die sich im Jazz-Fach etabliert haben und diese Art von Musik in die Zukunft tragen werden. Begleitet wurden die drei stimmgewaltigen Damen von Daniel Prandl am Klavier, Patrick Manzecchi am Schlagzeug und Mini Scholz am Kontrabass, die alle drei neben großem Können eine enorme Spielfreude an den Tag legten.

Mit „Summertime", dem bekanntesten Song aus Gershwins Oper Porgy & Bess, begann der Abend. Dieses Stück hat Ella Fitzgerald mit der Jazz-Legende Louis Armstrong gesungen. Janice Dixon, Nicole Metzger und Julia Nagele sangen es zu dritt und doch solistisch, gaben den Staffelstab an die nächste Sängerin weiter. Danach sang Nicole Metzger ihren Part, den sie mit „Undecided" begann und mit dem melancholischen „Round Midnight" fortsetzte. Julia Nagele intonierte das bekannte „I can give you anything but love" in der voll besetzten Epiphanias-Kirche. Janice Dixon erzählte Episoden aus Ella Fitzgeralds Leben, das zu Beginn sehr hart war: Sie musste sich als 15-jährige Vollwaise alleine durchs Leben schlagen, startete mit 17 Jahren ihre Karriere als Sängerin in der Tanzband von Chick Webb und übernahm nach dessen Tod diese Big Band. Janice Dixon zeigt in ihren Gesangsparts viel komödiantisches Talent, ahmt mit ihrer Stimme Trompete und Posaune nach, singt, wie ein kleines Mädchen trällern würde.

Nach der Pause startete Nicole Metzger mit „Cant't take that away from me" und „How high the Moon", in dem sie zeigte, warum sie als eine der besten Jazz-Sängerinnen Deutschlands gilt. Mit brillantem Scat-Gesang und einem schwerelosen Wechsel von hohen zu tiefen Tönen sorgte sie beim Publikum für begeisterten Applaus. Ella Fitzgerald war es, die Nicole Metzger inspirierte, Jazz-Sängerin zu werden, und nach diesem Stück wusste man auch, warum.

Scat-Gesang war eines der Markenzeichen von Ella Fitzgerald, und auch Julia Nagele beherrscht diese Gesangstechnik bestens, wie sie in dem Stück „Blue Skies" zeigte. Janice Dixon hat in den 80er Jahren an der New Yorker Metropolitan Opera in „Porgy & Bess" mitgesungen. In Feudenheim sang sie das Stück „It ain't necessarily so", das in der Oper der Drogendealer Sporting Life singt. Für diese überirdische Darbietung gab es donnernden Applaus. Mit dem Stück „Mack the knife" verabschiedeten sich die drei Sängerinnen von der Epiphanias-Kirche, doch natürlich kamen sie ohne Zugabe nicht davon. „A tisket, a tasket" ist ein Stück, das Ella Fitzgerald selbst komponiert hat, und war der Abschluss eines Abends, der dafür sorgte, dass Künstler wie Ella Fitzgerald nie vergessen werden. *and*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

6			5	9	7	2		
3	1		6		2		9	4
	9	7			4		5	
5	6				3			
1		9	7	2	6			
	4	2				3		6
8	7		4	3	9			
			2					9
		6	8			1		

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
20. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 20. Dezember

In der nächsten Ausgabe:
Weihnachten